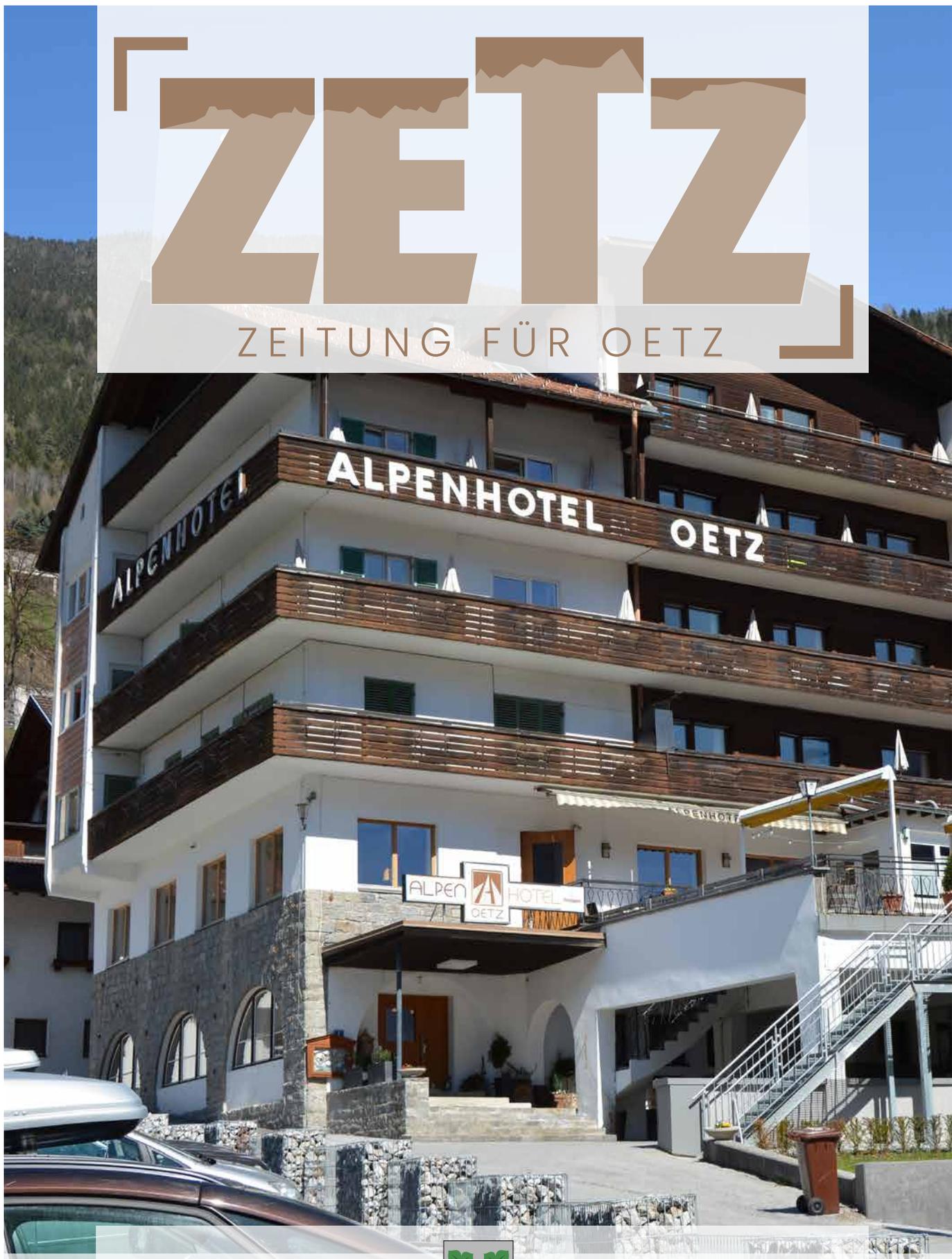


ZETZ

ZEITUNG FÜR OETZ





Inhalt

Die Gemeinde informiert	4-17
Bergbahnen Hochoetz	20
Kindergarten Oetzerau	23
Kinderkrippe Oetz	24
Volksschule Oetz	25
Naturpark Ötztal	28
Vordertaler Zukunft	30
Alpenverein Vorder-Ötztal	31
Bergrettung Oetz	32
EZ-Plorer	34
Flugmodus	35
Freiwillige Feuerwehr Oetz	37
Musikkapelle	38
Ötztal-Computeria	40
Schützengilde Oetz	41
Turmmuseumsverein Oetz	42
Feuerwehr Oetzerau	43
Chronik	44 - 48

Redaktion

Kontakt:

Gemeinde Oetz
verwaltung@oetz.gv.at

Redaktionsleitung:

Daniel Frühwirth

Redakteurin: Elisa Mareiler

Mitarbeit: Sieghard Schöpf

Verleger, Hersteller:

Heumandl Media - Innsbruck
www.heumandl.at

Layout:

Lisa Oberhuber, Herwig Zöttl

Redaktionsschluss:

die nächste Ausgabe erscheint am:

15. Juni 2024

Redaktionsschluss ist am:

15. Mai 2024

Titelbild:

Sieghard Schöpf

Impressum

Ausgabe: #6 | März 2024

Herausgeber, Medieninhaber: Gemeinde Oetz,
Hauptstraße 51, Oetz

Kontakt: gemeinde@oetz.gv.at,
+43 5252 6218

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner

Produktion & Layout: Heumandl Media Innsbruck

Hersteller: Druckerei Pircher GmbH

Auflage, Erscheinung: 1.250 Stück, erscheint
vierteljährlich.

Copyright: Alle Fotos wurden zur Produktion
zur Verfügung gestellt. © 2024 Gemeinde Oetz
oder mit Urheberrechten gekennzeichnet.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht
unbedingt mit der Meinung des Herausgebers
übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige
Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen
dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger
Zustimmung reproduziert werden!

Blattlinie: **ZETZ**, - Informationsblatt der
Gemeinde Oetz zur Berichterstattung an die
Gemeindeglieder über aktuelle kommunale,
kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält
amtliche Mitteilungen.

Gender Mainstreaming: Die Redaktion bekennt
sich zur ausgewogenen Verwendung beider
Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu
erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform
verwendet, die sich aber selbstverständlich an
beide Geschlechter gleichermaßen wendet und
niemanden diskriminieren soll.



Liebe Oetzerinnen und Oetzer, geschätzte Leserinnen und Leser!

Wahrscheinlich werden sich viele fragen, warum das Alpenhotel auf der Titelseite der Oetzer Gemeindezeitung abgebildet ist, wenn sie die aktuelle Ausgabe das erste Mal in der Hand halten. Diese Frage ist aber schnell beantwortet.

Wie bereits vor einiger Zeit angekündigt ist es nun so weit. Das Hotel wird heuer im Frühjahr dem Erdboden gleich gemacht und an selber Stelle soll wieder ein Hotelneubau errichtet werden. Das Gebäude hat das Ortsbild von Oetz über viele Jahrzehnte geprägt und hat sich aus unserer Sicht dadurch auch verdient, auf der Titelseite von „Zetz“ für die Nachwelt festgehalten zu werden. Nähere Einzelheiten zum Abbruch und Wiederaufbau können im Blattinneren nachgelesen werden. Im Innenteil dieser Ausgabe möchten wir zudem nochmals die Fakten rund um die gesetzlichen Bestimmungen zum Thema „Leerstandsabgabe“ darlegen.

Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen, die Problematik von illegalen Freizeitwohnsitzen, welche medial in Tirol schon seit längerer Zeit äußerst präsent ist, aufs Tapet zu bringen. Hier stellt sich zuerst die Frage, was ist ein illegaler Freizeitwohnsitz überhaupt? Ob ein solcher vorliegt, muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelfall betrachtet werden, kann aber in groben Zügen wie folgt beschrieben werden: Ein Freizeitwohnsitz ist eine Wohnung (Gebäude), die nicht das ganze Jahr, einem mit dem Lebensmittelpunkt verbundenen Wohnbedürfnis dient, sondern nur zum

Aufenthalt während desurlaubes, der Ferien, an Wochenenden oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken. Das heißt die jeweilige Person hat ihren Lebensmittelpunkt, also beispielsweise die Familie, den Beruf und überhaupt die Lebensinteressen an einen anderen Ort. Der Freizeitwohnsitz wird lediglich, wie der Name schon sagt zu Freizeit Zwecken verwendet. Das macht den Freizeitwohnsitz an und für sich noch nicht illegal. Ein illegaler Freizeitwohnsitz liegt dann vor, wenn ein Gebäude oder eine Wohnung als Freizeitwohnsitz verwendet wird, aber keine Freizeitwohnsitzwidmung bzw. Genehmigung vorliegt. Natürlich gibt es auch in dieser Angelegenheit Ausnahmen, z.B. sprechen wir nicht von illegalen Freizeitwohnsitzen, wenn Ferienwohnungen oder Privatzimmer im Rahmen einer touristischen Vermietung an wechselnde Gäste vermietet werden.

Für die Qualität eines Freizeitwohnsitzes ist es unerheblich:

- # ob die Person, die den Freizeitwohnsitz nutzt, Eigentümer oder Mieter der Immobilie ist
- # ob die jeweilige Person im Melderegister als Nebenwohnsitz oder Hauptwohnsitz gemeldet ist, solange kein Lebensmittelpunkt vorliegt
- # ob die jeweilige Person, den Freizeitwohnsitz während des Aufenthaltes als Homeoffice benutzt, solange der Schwerpunkt des beruflichen Schaffens nicht an diesem Ort ist
- # ob die Person am illegalen Freizeitwohnsitz Unterkunft nehmen muss, um Instandhaltungsarbeiten am Objekt durchzuführen

Wird ein illegaler Freizeitwohnsitz festgestellt, sind wir angehalten die weitere Benützung des Gebäudes bzw. der Wohnung zu untersagen. Außerdem ist eine Strafe in der Höhe von bis zu 40.000,- Euro zu verhängen. Dabei trifft es jene Person, die den illegalen Freizeitwohnsitz nutzt gleichermaßen, wie jene Person, die jemanden einen illegalen Freizeitwohnsitz zur Verfügung stellt (Vermieter).

Da diesbezüglich die Vorgaben der Landespolitik klar auf dem Tisch liegen und auch in unserer Gemeinde nicht ausgeschlossen werden kann, dass illegale Freizeitwohnsitznutzungen stattfinden, sind wir verpflichtet, Verdachtsfällen auf den Grund zu gehen und gegebenenfalls diese auch zu exekutieren. Bei Unklarheiten im Zusammenhang mit dieser Thematik, stehen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung natürlich gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ich darf aber gleich vorwegnehmen, dass sich der Gemeinderat von Oetz schon in der letzten Legislaturperiode dazu bekannt hat, über die gesetzlichen Vorgaben des Landes hinaus, keine neuen Freizeitwohnsitze mehr auszuweisen!

Dieses ist eines von vielen Themen, die mich nun schon seit genau 20 Jahren, in denen ich das Amt des Bürgermeisters in unserer Gemeinde mittlerweile ausüben darf, beschäftigen. Wenn ich im Vorfeld schon erahnt hätte, was mich alles erwartet, weiß ich nicht, ob ich damals als Bürgermeister kandidiert hätte. Rückblickend kann ich aber festhalten, dass es eine sehr spannende, nicht immer

einfache aber durchwegs schöne Zeit mit unzähligen anregenden Begegnungen war und immer noch ist. Wir, die politischen Verantwortungsträger der Gemeinde, konnten gemeinsam mit der Bevölkerung vieles bewegen und unser Oetz stets weiterentwickeln. Ich möchte mich an dieser Stelle auch einmal bei all

jenen Gemeindegürgern/innen, die mir in dieser Zeit das Vertrauen geschenkt haben und die zum guten Miteinander in unserem Dorf beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Nachdem ich hier glücklicherweise immer noch vom Großteil der Oetzter Bevölkerung spreche, bereitet mir das Amt des Bürgermeisters

immer noch sehr viel Freude, weshalb ich euch versichern kann, dass ich mich auch zukünftig bestmöglich für die Gemeinde und deren Bewohner/innen einsetzen werde.

Hansjörg Falkner
Bürgermeister

Dorfsplitter

Text und Bilder: Gemeinde Oetz



Änderungen E-Mail-Adressen

Aufgrund einer Novellierung bezüglich des Netzwerk- und Informationssicherheitsgesetzes wurden Anfang des Jahres alle E-Mail-Adressen der Mitarbeiter der Gemeinde Oetz umgestellt. Ab sofort entfällt der „tirol“-Zusatz, somit sind alle Adressen zukünftig mit der Mailendung „@oetz.gv.at“ zu erreichen.

Wir bitten, unsere Kontaktdaten entsprechend anzupassen, da wir die vorherigen E-Mail-Adressen nur mehr bis Ende des Jahres verwenden dürfen.

Personelles aus dem Gemeinderat

Gemeindevorstand Patrick Fiegl hat seinen Austritt aus der Liste „Oetzler Zukunft“ sowie den Verzicht auf sein Gemeindevorstandsmandat bekannt gegeben. Er bleibt nun als „freier Mandatar“ Mitglied des Gemeinderates. Gemeinderätin Heidi Maldoner, von der Liste „Oetzler Zukunft“ lässt sich als Gemeinderätin bis zum 01. Oktober 2024 aus persönlichen Gründen beurlauben. An ihre Stelle rückt für diese Zeit Ersatzgemeinderat Bernhard Friedle nach. Für das vakante Gemeindevorstandsmandat hat die Liste „Oetzler Zukunft“ den bisherigen Gemeinderat Alexander Reiter namhaft gemacht

Verabschieden müssen wir uns von....

Sabah Mohammed kam im Jahr 2016 als Asylwerber nach Oetz und war seitdem im Gemeindebauhofteam beschäftigt. Zuerst als „Minijobber“ im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeit, später wurde ihm eine Fixanstellung angeboten. Aufgrund eines Wohnsitzwechsel verlässt Sabah das Team nun im März. Wir danken für das Engagement der letzten Jahre und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Zum Titelbild – Das Alpenhotel

Seit Jahrzehnten prägt das Alpenhotel das Ortsbild von Oetz. Die Eigentümer dieser „alten Dame“ haben sich entschlossen, das Alpenhotel abzureißen um Platz für ein ähnliches, moderneres Gebäude zu schaffen. Ab 15. April starten die ersten Arbeiten. Geplant ist die Fertigstellung, zumindest der ersten drei Stockwerke, bis Weihnachten 2024. Dieses neue „Alpenhotel“ wird dann ebenfalls für die touristische Vermietung verwendet. Neu wird allerdings ein für jedermann zugängliches Restaurant mit 65 – 70 Sitzplätzen sowie zusätzlich ein Gastgarten mit ca. 50 Sitzplätzen. Der Abriss und der Neubau wird mit Verkehrsbehinderungen, besonders in der Bielefeldstraße und Dorfstraße verbunden sein. Die Gemeinde wird diesbezüglich rechtzeitig informieren.

Verordnung Halte- und Parkverbot im Bereich Haidach

Der Parkplatz im Bereich des Fußballplatzes wird im Winter als Umkehrplatz für den Skibus verwendet. Trotz Hinweistafel parken immer wieder diverse Fahrzeuge auf dem Platz und verhindern somit ein sicheres Wenden des Busses. Deshalb beschloss der Gemeinderat am 20.12.2023 ein Halte- und Parkverbot in diesem Bereich zu verordnen.

Friedhofsbenutzungsgebühren

Der Gemeinderat hat am 20.12.2023 einstimmig beschlossen, die Friedhofsgebührenverordnung vom 20.03.2013 zu überarbeiten. Bisher wurden die Gebühren für den Zeitraum von 10 Jahren (EUR 330,00) vorgeschrieben. Um zukünftig, z.B. bei einer vorzeitigen Auflösung einer Grabstätte, eine flexiblere Abwicklung zu ermöglichen, ist eine Aufteilung der Gebühr in jährliche Teilbeträge (EUR 33,-) geplant. Zudem soll bei der Auflösung zukünftig eine Pauschale von EUR 180,- (inkl. Ust.) berechnet werden.

Gebühren, Steuern und Abgaben

Die Gebühren für Kanal und Wasser müssen gemäß den Vorgaben des Landes angepasst werden, um auch zukünftig die entsprechenden Förderungen lukrieren zu können. Die übrigen geplanten Anpassungen resultieren aus den gestiegenen Kosten für die Gemeinde. Diesbezüglich ist es

bei diversen Positionen schon seit Jahren zu keinen Anpassungen mehr gekommen. Die wesentlichen geplanten Änderungen für Privathaushalte, im Vergleich zum Jahr 2023, sind in der nachfolgenden Auflistung angeführt. Die Verordnung, in der alle Änderungen, auch die für Gewerbebetriebe, angeführt sind, kann unter www.oetz.gv.at eingesehen werden.

Kanalgebühren

Die Anschlussgebühr beträgt EUR 5,78 zzgl. 10% MwSt. je m³ der Bemessungsgrundlage. (bisher EUR 5,39)

Die Benützungsg Gebühr beträgt EUR 2,30 zzgl. 10% MwSt. je m³ Wasserverbrauch. (bisher EUR 2,15)

Wassergebühren

Die Anschlussgebühr beträgt EUR 1,50 zzgl. 10% MwSt. je m³ der Bemessungsgrundlage. (bisher EUR 1,40)

Die Wasserbenützungsg Gebühr beträgt EUR 1,03 zzgl. 10% MwSt. je m³ Wasserverbrauch. (bisher EUR 0,97)

Abfallgebühren

Die Grundgebühr für Privathaushalte beträgt jährlich:

für einen Haushalt mit einer Person, EUR 36,36 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 29,09)

für einen Haushalt mit zwei Personen, EUR 61,82 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 50,00)

für einen Haushalt mit drei Personen, EUR 85,45 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 68,18)

für einen Haushalt mit vier Personen, EUR 104,55 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 83,63)

für einen Haushalt mit fünf Personen, EUR 120,00 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 96,36)

für einen Haushalt mit sechs Personen, EUR 134,55 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 107,27)

für einen Haushalt mit sieben Personen, EUR 144,55 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 115,45)

für einen Haushalt mit acht Personen, EUR 153,64 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 122,72)

für einen Haushalt ab neun Personen, EUR 159,09 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 127,27)

weitere Gebühren

Restmüll, je 10 l, Gesamtinhalt des Gefäßes, EUR 0,75 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 0,61)

Biomüll, je 10 Kilogramm EUR 1,70 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 1,38)

Sperrmüll, je 10 Kilogramm EUR 3,00 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 2,277)

Altholz beschichtet, je 10 Kilogramm EUR 1,82 zzgl. 10% MwSt. (bisher EUR 1,36)



Toilettenanlage am Zentrumsplatz

Seit einigen Monaten gibt es eine Person bzw. eine Personengruppe, welche Wände, Böden, sowie Klodeckel der Toilettenanlage am Zentrumsplatz mutmaßlich mit Kot und anderen Fäkalien beschmiert. In der Vergangenheit war unser Bauhofteam mehrmals pro Woche damit beschäftigt, die WC's mit dem Hochdruckreiniger sauber zu machen, da es unserer Raumpflegerin unmöglich war, diese mit herkömmlichen Reinigungsmitteln zu reinigen. Aufgrund der Vorfälle sehen wir uns nun gezwungen, die Anlage bis auf Weiteres zu schließen.

Hinweise vom Abfallberater

Text und Bilder: Gemeinde Oetz

Für die Entsorgung von Sperrmüll und Altholz wird eine Wertstoffkarte benötigt – für Entsorgungen ohne Karte wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 5,- eingehoben.

Die Entsorgung von Reifen und Bauschutt ist kostenpflichtig und unaufgefordert beim Abfallberater zu melden!

Kunststoffsammlung

Hierbei gibt es noch keine Änderungen bei der Sammlung. Im Kunststoffcontainer zu entsorgen sind nach wie vor ausschließlich Kunststoffverpackungen. Dosen werden auch zukünftig separat gesammelt. Hygienepapier, Bauabfälle, Spielsachen, Windeln usw. sind in der Restmülltonne zu sammeln.

Sperrmüll

Kleinmengen sind in der Restmülltonne zu Hause zu entsorgen.

Biomüll

In der Biomülltonne dürfen keine Kunststoffbeutel verwendet werden. Bei Missachtung wird der Biomüll nicht entleert.

Flurnamenquiz

Text und Bilder: Gemeinde Oetz

Flurnamen bezeichnen ein bestimmtes Gebiet und dienen schon seit Jahrtausenden als Orientierungshilfe innerhalb der Bevölkerung. Leider geraten immer mehr Flurnamen in Vergessenheit. Teste dein Wissen im Flurnamenquiz und finde die richtige Bezeichnung.

Hinweis: Die Flurnamenkarte kann auf unserer Homepage http://www.oetz.tirol.gv.at/Unser_Oetz/Projekte/Flurnamenkarte heruntergeladen werden.



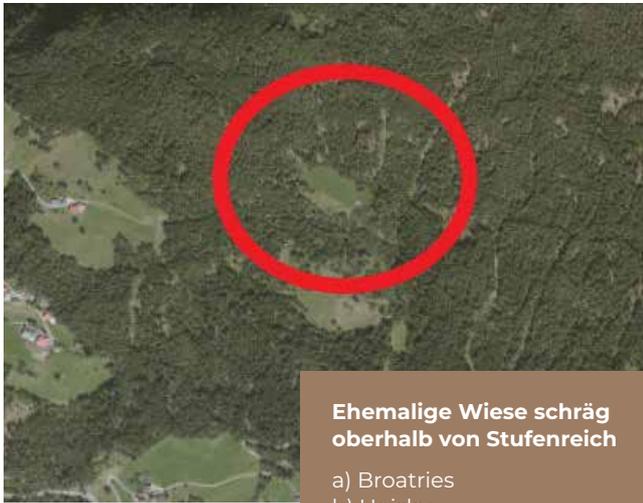
Gebiet zwischen Rantweg und der Öztaler Ache

- a) hintere Muara
- b) Winkel
- c) Schlössle



Erhöhung in der Ebene neben der Auerklamm

- a) Kändl
- b) Weinbichl
- c) Pfanne



Ehemalige Wiese schräg oberhalb von Stufenreich

- a) Broatries
- b) Hoislar
- c) Ginza



Bichl oberhalb vom Oetzermühl

- a) Schweinbichl
- b) Schafbichl
- c) Oxenbichl

Tirol Zuschuss 2.0 - Wohn- und Heizkostenzuschuss

Text und Bilder: Gemeinde Oetz

Wie in den Medien bereits berichtet, kann der Tirol Zuschuss, welcher in den vergangenen Jahren als Wohn- und Heizkostenzuschuss betitelt wurde, ab 1. März wieder beantragt werden. Die Einkommensgrenzen werden inflationsbedingt nochmals erhöht. Die Höhe der Förderung bleibt gleich, das bedeutet in Zahlen, EUR 250 für den Heizkostenzuschuss. Der Wohnkostenzuschuss wird von der Haushaltsgröße und -einkommen abhängig gemacht. Einem Haushalt mit vier Personen und einem Netto-Einkommen von bis zu EUR 2.600 stehen beispielsweise EUR 900 Tirol Zuschuss zu (EUR 250 an Heizkostenzu-

schuss, EUR 650 Wohnkostenzuschuss). Weiterhin als Antragsteller berechtigt sind Mindestsicherungsbezieher. Außerdem erhalten Bezieher des Tirol-Zuschusses 2023 erneut einen Folgeantrag postalisch an die Hauptwohnsitzadresse gesendet.

Das Antragsformular sowie den Rechner für den individuellen Förderbetrag finden Sie unter www.tirol.gv.at/tirolzuschuss. Darüber hinaus möglich ist auch die Antragstellung im Meldeamt der Gemeinde Oetz. Hierfür sind die aktuellen monatlichen Einkommensnachweise aller volljährigen im gemeinsamen Haushalt

gemeldeten Personen sowie Alimente beizulegen.

PS: Ende der Antragsfrist ist der 30. September 2024!



URLAUB DER LOKALEN ÄRZTE

Dr. Hallbrucker: 25. – 29. März
Dr. Pöll & Dr. Mair: 6. – 10. Mai

Die Gemeinde
gratuliert
zum Jubiläum ...

Bilder: Gemeinde Oetz



Anna Horntrich
zum 90er



Erwin Plattner
zum 95er

Förderung Wohnhaussanierung

Text: Gemeinde Oetz **Bilder:** Gemeinde Oetz, Amt der Tiroler Landesregierung

Das Land Tirol fördert Sanierungsmaßnahmen in bzw. an förderungsfähigen Wohnhäusern, welche im Eigentum der Förderungswerber stehen, sowie Wohnungen und Wohnheimen, deren behördliche Baubewilligung zum Zeitpunkt der Einbringung des Förderungsansuchens länger als 20 Jahre zurückliegt.

Was ist förderbar?

- # Maßnahmen zur Erhöhung des Schall-, des Wärme- und Feuchtigkeitsschutzes sowie
- # Maßnahmen zur Verminderung des Energieverlustes, des Energieverbrauches und des Schadstoffausstoßes von Heizungen und von Warmwasseraufbereitungsanlagen, passive Maßnahmen zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung und umweltfreundliche Maßnahmen werden bereits gefördert, wenn die Baubewilligung zumindest 10 Jahre zurückliegt.
- # Maßnahmen zur Vereinigung von sonstigen Räumen zu einer Wohnung bzw. zu Wohnungen oder Wohnheimen, die Vergrößerung oder Teilung von Wohnungen oder Wohnheimen,
- # Maßnahmen die den besonderen Wohnbedürfnissen von behinderten oder alten Menschen dienen,
- # der Einbau einer Solaranlage für den Betrieb einer Warmwasseraufbereitungsanlage (und einer Heizung)
- # der Einbau einer PV-Anlage sowie Maßnahmen zum Anschluss an Fernwärmanlagen (z. B. an zentrale Hackschnitzelanlagen) können ungeachtet des Alters der Baubewilligung gefördert werden

Das Diagramm zeigt einen Querschnitt durch ein Haus mit verschiedenen Bauteilen, die durch Checkboxes markiert sind. Die Checkboxes sind wie folgt beschriftet:

- Solaranlage: m²
- oberste Geschoßdecke
- Außenwand
- Haustüre
- Wohnungseingangstüre
- Kellerdecke
- Feuchtigkeitsschutz
- Dach mit Dämmung
- Dach ohne Dämmung
- Dachbegrünung
- Fenster
- elektrisch betriebener Sonnenschutz
- Erweiterung: m²
- Heizung:
- verbesserte Heizungsverteilung
- effiziente Warmwasserbereitung
- Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Unter dem Diagramm befinden sich weitere Checkboxes:

- Energieberatung
- E-Mobilität (vorbereitende Infrastruktur – Leerverrohrung)
- altengerechter Badumbau
- PV-Anlage: kW_{peak} Zahlpunktbezeichnung: AT
- sonstige (bitte Maßnahmen anführen)

Voraussetzungen für die Gewährung

Persönliche

- # Das zu fördernde Objekt muss von begünstigten Personen bewohnt werden bzw. sind die Bewohner der zu sanierenden Wohnung bekannt zu geben. Nebenwohnsitze, gewerblich oder touristisch genutzte Wohnräume sind nicht förderbar!

Förderbare Kosten

- # Die Facharbeiten für die Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen müssen von befugten Personen bzw. unter der Aufsicht solcher durchgeführt werden. Ein entsprechender Nachweis ist spätestens im Zuge der Endabrechnung vorzulegen.
- # Die Kosten der Sanierungsmaßnahmen sind durch Vorlage von Rechnungen und Einzahlungsbelegen nachzuweisen. Es werden nur Rechnungen anerkannt, die von gewerberechtlich befugten Personen ausgestellt werden. Bei der Förderung von umfassenden Sanierungsmaßnahmen in der Landwirtschaft gilt eine Sonderregelung.
- # Die Finanzierung der Kosten von Sanierungsmaßnahmen muss gesichert sein.

- # Erfolgt die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen teilweise durch die Aufnahme eines Kredits und teilweise durch Eigenmittel, so ist entweder die Gewährung eines Annuitätenzuschusses zur Stützung des aufgenommenen Kredits oder die Gewährung eines einmaligen Zuschusses möglich. Dem Förderungswerber steht das Wahlrecht zu.

Arten der Förderung

- # Einmalzuschüsse – werden am häufigsten gewährt bzw. angesucht
- # Annuitätenzuschüsse
- # Bürgschaften

Einmalzuschüsse

- # Ein einmaliger Zuschuss wird gewährt, wenn die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen mit Eigenmitteln erfolgt. Der Zuschuss beträgt – sofern für bestimmte Maßnahmen nachfolgend keine höhere Förderung vorgesehen ist – 15 % der jeweils förderbaren Gesamtbaukosten.



Erhöhte Förderungen

Sanierungsmaßnahme	Einmalzuschuss
Schall- und Wärmeschutzmaßnahmen # Wand-, Dach- und Deckendämmung, Fenstertausch, Haustür # Dacheindeckung mit Dachbegrünung # Erstellung Sanierungskonzept # Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe (z. B. Hanf, Schurwolle, Kork, etc.)	25 % 25% 25% 50 %
Passive Maßnahmen zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung	25%
Heizungsanlagen (Kesseltausch oder Erstinstantion) / Warmwasserbereitung # Biomasseheizung (z. B. Pellets-, Hackgut-, Holzvergaserkessel) # Wärmepumpen (Wärmequelle Grundwasser, Erdreich, Luft) # Fern- / Nahwärmeanschluss # Effiziente Warmwasserbereitung	25 % 25 % 30 % 25 %
Lüftung für Wärmerückgewinnung # Einzellüfter # Komfortlüftungsanlage	25 % 30 %
Solaranlage (max. Förderung EUR 210,00 / m ² Aperturfläche)	30 %
Photovoltaik-Anlage (max. Förderung EUR 250,00 / KW)	50 %
E-Mobilität – vorbereitende Infrastruktur	25 %
Alten- und Behindertenmaßnahmen	25 %
Vereinigung, Teilung, Vergrößerung von Wohnungen, Änderung von sonstigen Räumen zu einer Wohnung	25 %

Informationen zur Förderung „Wohnhaussanierung“ sowie nähere Details zu den Annuitätzuschüssen und Bürgschaften erhalten Sie im Gemeindeamt Oetz oder bei der Bezirkshauptmannschaft Imst bzw. auf der Website vom Amt der Tiroler Landesregierung – hier kann auch das Antragsformular heruntergeladen werden.

Wie erhalten Sie die Förderung?

Das vollständig ausgefüllte sowie von einem Mitarbeiter der Gemeinde Oetz unterfertigte Antragsformular, welches Sie auf der Website vom Amt der Tiroler Landesregierung erhalten, muss spätestens 18 Monate nach Rechnungsdatum bei der Bezirkshauptmannschaft Imst, Abteilung Wohnbauförderung eingelangt sein. Kopien der Rechnungen samt Einzahlungsbestätigung sind hierbei vorzulegen. Der Förderbetrag wird unmittelbar nach Zusicherung der Förderung an den Förderungswerber ausbezahlt. ■

Die Leerstandsabgabe

Text und Bilder: Gemeinde Oetz

Der Tiroler Landtag hat ein Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe erlassen, welches mit 01.01.2023 in Kraft getreten ist. Auf Grundlage dieses Gesetzes hat der Gemeinderat der Gemeinde Oetz in seiner Sitzung vom 24.10.2022 die Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe für das Gemeindegebiet festgelegt.

Mit der Erhebung dieser Abgabe werden zwei wesentliche Ziele verfolgt. Zum einen wird dadurch eine neue Einnahmequelle für die Gemeinde geschaffen und zum anderen soll die Abgabe sozialpolitische Zwecke im Sinn der Nutzung bereits vorhandenen Wohnraumes durch Wohnungssuchende und damit zugleich die Verringerung des Wohnungsdruckes, einschließlich der Belastung des Wohnungsmarktes verfolgen.

Am 30. April 2024 wird die Leerstandsabgabe für das Jahr 2023 das erste Mal fällig, da die Leerstandsabgabe, spätestens zu diesem Datum, für das vorhergegangene Jahr zu entrichten ist.

Der Abgabengegenstand

Abgabengegenstand dieser Abgabe sind Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden die in einem durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden. Als Wohnsitz gelten Hauptwohnsitze, genehmigte Freizeitwohnsitze und Gebäude und Wohnungen die für die Dauer der Ausübung einer Erwerbstätigkeit oder der Ausübung eines Berufes als

Wohnsitz verwendet werden. Anzumerken gilt, dass es bei der Feststellung ob es sich um einen Hauptwohnsitz handelt auf die tatsächliche Verwendung, als Hauptwohnsitz abgestellt wird und nicht ob jemand mit Hauptwohnsitz nach dem Meldegesetz in der Wohnung gemeldet ist.

Der Abgabepflichtige

Grundsätzlich ist der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Leerstand befindet, Abgabenschuldner.

Die Entstehung des Abgabenspruches

Die Leerstandsabgabe muss geleistet werden sobald der Abgabengegenstand über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet wurde. Die ersten sechs Monate werden ab der Vollendung des sechsten Monats und jeder weitere Monat ab der Vollendung des jeweiligen Monats, abgabepflichtig.

Die Höhe der Leerstandsabgabe

Wie eingangs erwähnt schuf der Tiroler Landtag den Rahmen innerhalb dessen der Gemeinderat der Gemeinde Oetz die Höhe dieser Abgabe festlegte. Hinzu kommt, dass Oetz als eine von vier Gemeinden im Bezirk Imst, als Vorbehaltsgemeinde erklärt wurde. Eine Vorbehaltsgemeinde ist eine Gemeinde in denen der Druck auf den Wohnungsmarkt besonders hoch ist. Daraus resultiert eine grundsätzlich höhere Abgabe.

Die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe beträgt einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet:

- # bis 30 m² Nutzfläche mit EUR 37,50
- # von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit EUR 75,00
- # von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit EUR 105,00
- # von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit EUR 150,00
- # von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit EUR 202,50
- # von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit EUR 262,50
- # von mehr als 250 m² Nutzfläche mit EUR 322,50

Die Ausnahmen von der Leerstandsabgabe

Immer dort wo das Gesetz Regelungen findet, gibt es auch Ausnahmen.

Ausgenommen von der Leerstandsabgabe sind Abgabengegenstände:

- # die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind
- # mit bis zu zwei Wohnungen in dem der Eigentümer in einer der Wohnungen seinen Hauptwohnsitz hat
- # die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden, wie insbesondere Ordinationen, Büros, Privatzimmervermieter und Geschäftslokale
- # die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht zum ortsüb-



lichen Mietzins vermietet werden können

- # die betriebstechnisch notwendig sind, Wohnungen im Rahmen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betriebs sowie Dienst- und Naturalwohnungen
- # für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht

Die Leerstandsabgabe als Selbstbemessungsabgabe

Bei einer Selbstbemessungsabgabe wird die Abgabe nicht durch die Gemeinde bemessen und vorgeschrieben, sondern muss vom Abgabepflichtigen selbst bemessen und bis zum 30.04. eines jeden Folgejahres selbständig an die Gemeinde entrichtet werden. Die Bemessung der Höhe erfolgt über die Nutzfläche des Abgabegenstandes. Dabei sind, Keller- und Dachböden (wenn sie nicht für Wohn- oder Geschäftszwecke geeignet sind), Treppen, offene Balkone, Loggien, Terrassen und für landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke spezifisch ausgestattete Räume, nicht für die Berechnung zu beachten. Anhand der berechneten Nutzfläche ergibt sich die individuelle Höhe der Abgabe, welche mit den Monaten des Leerstandes multipliziert wird.

Was passiert, wenn die Leerstandsabgabe trotz Leerstand nicht entrichtet wird

Wird die Leerstandsabgabe trotz Leerstand nicht selbständig bemessen und an die Gemeinde entrichtet, hat die Gemeinde als Abgabenbehörde ein Ermittlungsverfahren einzuleiten und die Abga-

be mittels Bescheid festzusetzen. Hierzu hat der Abgabepflichtige auf Verlangen eine Abgabenerklärung und erforderliche Unterlagen abzugeben. Darüber hinaus hat die Abgabenbehörde bei Unterlassung der Selbstbemessung zu prüfen, ob eine Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft zu erfolgen hat.

Beispiele

Frau X besitzt eine Wohnung in einem Mehrparteienhaus. am 31.07.2023 ziehen die bestehenden Mieter aus. Die Wohnung steht vier Monate leer ehe am 01.12.2023 neue Mieter in die Wohnung einziehen. Ist Frau X abgabepflichtig?

Lösung: Nein, da die Wohnung weniger als sechs Monate leer gestanden hat.

Laut Einantwortungsbeschluss des Bezirksgerichtes ist Herr Y seit 01.02.2023 alleiniger Erbe eines Einfamilienhauses mit einer Nutzfläche von 130m². Herr Y hat vorerst keine Verwendung für das Haus, möchte es aber auch nicht vermieten. Ist Herr Y abgabepflichtig?

Lösung: Ja, da kein Ausnahmegrund besteht und der Leerstand länger als sechs Monate andauert, muss Herr Y die Leerstandsabgabe zum 30.04.2024, bemessen an der Nutzfläche für 11 Monate, leisten.

Berechnung: 130m² Nutzfläche = 90 m² bis 150 m² Nutzfläche EUR 150,00 x 11 Monate = EUR 1.650

Familie V will sich ihren Traum eines Eigenheimes erfüllen und erwirbt ein einsturzgefährdetes Haus um dieses zu sanieren. Die planungsphase für dieses Projekt dauert mittlerweile ein Jahr an. Ist die Familie V abgabepflichtig?

Lösung: Nein, weil der Ausnahmegrund (Gebäude die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind) besteht.

Folgende Fragen sollte sich jeder stellen

Besteht in einem Gebäude oder in einer Wohnung die ich besitze ein Leerstand?

Ja >> nächste Frage

Nein >> keine Abgabepflicht

Besteht der Leerstand länger als sechs Monate durchgehend?

Ja >> nächste Frage

Nein >> keine Abgabepflicht

Besteht ein Ausnahmegrund?

Ja >> keine Abgabepflicht

Nein >> Vorgehensweise:

Abgabenhöhe anhand der Nutzfläche bemessen, und spätestens am 30.04. des Folgejahres an die Gemeinde überweisen.



Der Rechnungsabschluss – kurz erklärt

Text und Bild: Gemeinde Oetz

Wie der Voranschlag besteht auch der Rechnungsabschluss, der weitläufig als Jahresrechnung bekannt ist, aus einem Drei-Komponenten-Haushalt. Dem Finanzierungshaushalt, dem Ergebnishaushalt sowie dem Vermögenshaushalt. Der Rechnungsabschluss kann durchaus als Gegenpart des Voranschlages bezeichnet werden. Während die Zahlen aus dem Voranschlag auf Prognosen basieren, beziehen sich die Zahlen des Rechnungsabschlusses auf das tatsächliche Wirtschaftsjahr. Politisch brisant sind die Gegenüberstellungen des Voranschlages im Rechnungsabschlusses. Hier kann auf den ersten Blick beurteilt werden, ob wirtschaftlich gearbeitet wurde oder nicht.

Die drei Komponenten des Rechnungsabschlusses

Wie oben erwähnt, besteht der Rechnungsabschluss aus drei Komponenten. Im Finanzierungshaushalt gilt das Zahlungsflussprinzip. In diesem werden die tatsächlichen Geldflüsse, nämlich die Ein- und Auszahlungen, dargestellt. Im Ergebnishaushalt finden sich buchhal-

terische Elemente wie Abschreibungen, Personalrückstellungen, Beteiligungen, Haftungen etc wieder. Im Vermögenshaushalt wird das gesamte Vermögen der Gemeinde aufgelistet. Das reicht von den Gebäuden bis hin zu den verbauten Wasserleitungen.

Die Beschlussfassung

Bis zum 31. März eines jeden Jahres muss die Jahresrechnung vom Gemeinderat beschlossen werden. Eine kleine Besonderheit dieses Beschlusses ist, dass der Bürgermeister während der Diskussion und der Beschlussfassung nicht anwesend sein darf. Während seiner Abwesenheit, leitet der Vizebürgermeister die Sitzung.

Der Verschuldungsgrad

Anhand der im Rechnungsabschluss vorzufindenden Kennzahlen, kann die wirtschaftliche Lage der Gemeinde sehr gut abgeschätzt werden. Die wohl bekannteste Kennzahl ist der Verschuldungsgrad. Dieser lässt sich ganz einfach erklären. Die Gemeinde lukriert über das Jahr verschiedene Einnahmen wie zum Beispiel aus Steuern, Abgaben, Gebühren oder

auch Förderungen und Einnahmen aus der Privatwirtschaftsverwaltung. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben gegenüber die jährlich anfallen, wie zum Beispiel Personalkosten, Instandhaltungskosten, Stromkosten etc. Im Normalfall bleibt ein Überschuss übrig, dieser wird Bruttoüberschuss genannt. Der Bruttoüberschuss bildet auch die sogenannten frei verfügbaren Mittel. Mit diesen Mitteln lassen sich außerordentliche Projekte, frei nach dem Willen des Gemeinderates, verwirklichen. Aus diesen frei verfügbaren Mittel müssen aber auch bestehende Kredite und Darlehen getilgt und die Zinsen bezahlt werden. Der Verschuldungsgrad ist daher jener Prozentsatz, der besagt, wie hoch der Anteil der frei verfügbaren Mittel ist, die zur Tilgung und Zahlung von Zinsen aufgewendet werden müssen. Das heißt, liegt angenommen der Verschuldungsgrad bei 50 %, muss die Hälfte der frei verfügbaren Mittel für den Schuldendienst verwendet werden. ■

Tag des Ehrenamtes 2023

Text und Bilder: Gemeinde Oetz

Das Ehrenamt ist unbezahlt, aber unbezahlbar. Die Freiwilligenarbeit hat in Oetz viele Facetten, wie soziales Engagement, Mithilfe bei der Feuerwehr, Beteiligung an der Bücherei, oder die Leidenschaft für die Musikkapelle, um nur einige davon nennen zu dürfen. Eines haben die dort tätigen Personen alle gemeinsam: sie alle sind Vorbilder für die Gesellschaft, denn ohne die Freiwilligenarbeit würde unsere Gemeinschaft nicht in dieser Form existieren. Um denjenigen Personen zu danken, wurden auch letztes Jahr wieder Personen von jeder Gemeinde Tirols mit der Tiroler Ehrenamtsnadel vom Landeshauptmann ausgezeichnet.

Austragungsgemeinde dieser Veranstaltung war zuletzt die Gemeinde Oetz. Über 200 Freiwilligenarbeiter des Bezirkes Imst wurden am 27. November 2023 im Saal „Ez“ für ihre Tätigkeiten geehrt. Wie gewohnt, wurden hierfür sechs Oetzer Gemeindebürger für die Verleihung vorgeschlagen.

Geehrt wurden bei dem Event:

Gufler Veronika:

Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Kirchenchor Oetz sowie ihr Engagement in der Altenpflege

Haslwanter Ingeborg:

Für ihr Engagement bei der Flüchtlingsbetreuung

Stecher Ursula:

Für ihre langjährige Unterstützung von armutsgefährdeten Personen (z.B Tafel Imst)

Plattner Erwin jun.:

Für die langjährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Oetz, der Feuerwehr Oetz und im Pfarrgemeinderat

Parth Hans:

Für das Engagement bei der Feuerwehr Oetz und bei dem Männergesangsverein „D'Auensteiner“

Die Gemeinde Oetz möchte sich in diesem Sinne bei allen Personen bedanken, welche ein ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen und somit unsere Gemeinschaft stärken.



v.l.: Bezirkshauptfrau Eva Loidhold, Erwin Plattner jun., Hans Parth, Landesrätin Cornelia Hagele, Ingeborg Haslwanter, Veronika Gufler, Ursula Stecher, Hansjörg Falkner

Trinkwasser

Text und Bilder: Gemeinde Oetz

Am 07.08. und am 28.09.2023 wurde für die „Trinkwasserversorgungsanlage Gemeinde Oetz – VZ Oetz Dorf“, Betreiber Gemeinde Oetz, die Trinkwasseruntersuchung gemäß der

Verordnung für Wasser für den menschlichen Gebrauch (BGBI 340/2001 idgF.) (Trinkwasserverordnung) durchgeführt.

Die durchgeführte Stufenkontrolle vom Wasserspender (Quellen) bis zum Verbraucher (Verteilungsnetz) ergab unauffällige und somit entsprechende bakteriologische Befunde.

Eine chemische Charakterisierung des Wassers im Verteilernetz zeigt am 28.09.23 folgendes Bild:

Parameter	Einheit	Ergebnis		RZ/ ZHK	Zweck / Verschmutzungsquellen
		Vorunters. min-max	Letzte Unters. 28.09.23		
GERUCH(grobsinnlich)		geruchlos	geruchlos		Wasser sollte geruchlos sein; Abweichungen auf Grund von Verunreinigungen
GESCHMACK(grobsinnlich)		ohne	ohne		Wasser sollte einen unauffälligen Geschmack aufweisen Abweichungen auf Grund von Verunreinigungen
TRÜBUNG(grobsinnlich)		klar	klar		Wasser sollte klar sein; Trübstoffe aus Oberflächen-/Bodenabfluss
FÄRBUNG		farblos	farblos		Wasser sollte farblos sein; Abweichungen durch organische/anorganische Verunreinigung
FÄRBUNG (SAK 436 nm)	m ⁻¹	--	--	0,5 ^{T/C}	Wasser sollte farblos sein; Abweichungen durch organische/anorganische Verunreinigung
pH-WERT		6,8-8,2	6,8	>6,5; <9,5	Wasserstoffionenkonzentration; pH 7 - neutral, pH>7 - basisch; pH<7 - sauer
EL: LEITFÄHIGKEIT(25°C)	µS/cm	40-45	42	2500	Ionisierungsgrad des Wassers; Richtwert f. Mineralisierung; bis ~200 gering; 200-1000 mittelmäßig; >1000 starkmineralisiert
GESAMTHÄRTE	°dH	0,7-1	0,8	--	Summe der Erdalkalimetalle (v.a. Calcium, Magnesium); 0-4 sehr weich; 4-8 weich, 8-18 mittelhart; 18-30 hart; >30 sehr hart**
KARBONATHÄRTE	°dH	0,4-0,6	0,4	--	An Kalk-Kohlensäureggw. Gebundene Härte - Ausfällung z.B. bei Temperaturerhöhung
SÄUREKAPAZITÄT (K _{S 4,3})	mno/l	0,15-0,22	0,15	--	Säurepufferungsvermögen des Wassers
BASENKAPAZITÄT (K _{B 8,2})	mno/l	0,04-0,05	0,07	--	Prm. Zur Berechnung des Kohlensäuregehaltes
CALZIUM	mg/l Ca	3,7-5,1	3,4	400 ^C	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Härtebildner
MAGNESIUM	mg/l Mg	1-1,2	1,3	150 ^C	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Härtebildner
NATRIUM	mg/l Na	<1-1,3	1,4	200 ^{T/C}	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Salzstreuung
KALIUM	mg/l K	<1	1,2	50 ^{T/C}	Kation, natürlicher Mineralstoff des Wassers, Härtebildner

CHLORID	mg/l Cl	<1	<1	200 ^{* T/C}	Anion; hohe Konz. durch Salzstreuung möglich
SULFAT	mg/l SO ₄	9,4-12	12	250 ^{* T/C}	Anion, natürlicher Mineralstoff des Wassers ; Korrosionsverursacher
FLUORID	mg/l F	<0,1	--	1,5 ^{T/C}	Anion, natürlicher Mineralstoff des Wassers ;
HYDROGENCARBONAT	mg/l HCO ₃	8,9-13	9,2	--	Aussage zum Kohlesäuregleichgewicht
AMMONIUM	mg/l NH ₄	<0,05	<0,05	0,5 ^{T/C}	Anzeiger für Belastung durch Düngung
NITRIT	mg/l NO ₂	<0,03	<0,03	0,1 ^{T/C}	Starkes Fischgift; bildet krebserzeugende Nitrosamine
NITRAT	mg/l NO ₃	<2	2,2	50 ^{T/C}	Anzeiger für Belastung durch Düngungen, od. Abbau v. organischen Stoffen ; auch geogen mög- lich
OXIDIERBARKEIT	mg/l O ₂	<0,5	<0,5	5 ^{T/C}	Hinweis auf organische Verunreinigung
ORTHOPHOSPHAT	mg/l PO ₄	<0,08	--	0,3 C	Hinweis auf Verschmutzung durch Abwässer, Waschmittel udgl.
EISEN gesamt	mg/l Fe	<0,03	<0,03	0,2 ^{T/C}	Meist natürlich bedingt (z.B. Moor-/Grundwas- ser), jedoch auch Hinweis auf Leitungskorrosion
MANGAN	mg/l Mn	<0,010	<0,010	0,05 ^{T/C}	Meist natürlich bedingt (z.B. Moor-/Grundwas- ser)
PESTIZIDE gesamt	µg/l	--	***	0,5 ^{T/C}	Hinweis auf Verschmutzung m. Pflanzenschutz- mitteln, indust. Abwässern
Radioaktivität RADON	Bq/l	--	18,9	100 ^{T/C}	Indikatorparameter;
Radioaktivität TRITIUM	Bq/l	--	<4NG	100 ^{T/C}	Indikatorparameter;
Radioaktivität GESAMTRICHTDOSIS	mSv/ Jahr	0	0	0,10 ^{T/C}	Indikatorparameter;
CALZITLÖSEKAPAZITÄT	mg/l	4-6,2	9,4	<5 bzw <10 C	Hohe Calzitlösekapazität begünstigt Leitungskorrosion – in Verteilernetz eingespeistes Wasser soll bei pH<7,7 5 bzw. 10 mg/l nicht überschreiten
SÄTTIGUNGSINDEX		-3,1 – -0,42	-3,2		“-“ ... Calzitlöslich; “+” ... Calzitabscheidend

(RZ) Indikatorw.... Indikatorwert (Richtzahl); (ZHK) Paramw...Parameterwert (Zulässige Höchstkonzentration)

T... gem. BGBl. 2001/304, Trinkwasserverordnung–TWV [CELEX–Nr.:398L0083], VO.d. BM f. soz. Sicherheit u. Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, 21.August 2001

C... gem. ÖLMB, Österreichisches Lebensmittelbuch – Codex Alimentarius Austriacus, Codexkapitel B1 i.d.g.F., Trinkwasser – Wasser für den menschlichen Gebrauch, 2007

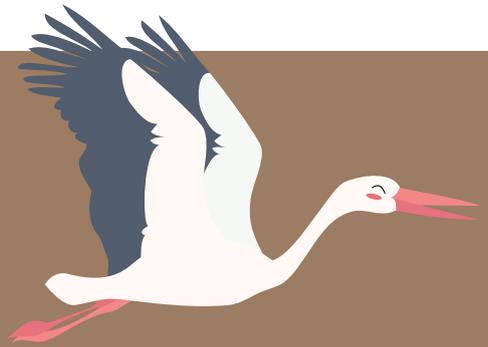
Werte unter der Bestimmungsgrenze des Analyseverfahrens sind mit „<“, Werte unter der Nachweisgrenze mit „<NG“ gekennzeichnet; (Überschreitungen sind fett gedruckt)

* Wasser sollte nicht korrosiv wirken

** Härtebereiche nach österr. (dt.) Waschmittelgesetz: **1** – <10(<7)°d; **2** – 10-16(7-14)°d; **3** – >16(14-21)°d; **4** – --(>21)°d

*** Befreiung gemäß Bescheid der Tiroler Landesregierung

Das Licht der Welt erblickten ...



Bilder: Privat zur Verfügung gestellt



Simon Scheiber

27. Oktober 2023, Eva Maria Scheiber und David Wurdak



Philippa Marie Sağcan-Auer

22. November 2023, Rebecca und Mahmut Sağcan-Auer



Vinzenz Sonnweber

20. Dezember 2023
Juliane und Andreas Sonnweber



Amelia Santer

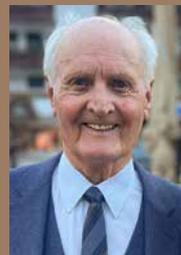
9. Jänner 2024, Maria Bader und Stefan Santer

Abschied nehmen mussten wir von ...

Bilder: Privat zur Verfügung gestellt;
Dezember 2023 bis Jänner 2024



**Rudolf
Sonnleitner**
† 2.12.2023



**Hermann
Gufler**
† 27.12.2023



**Alois
Kofler**
† 20.01.2024



**Wolf
Waltraud**
† 26.02.2024

Termine

März		April		Mai		Juni	
1	Fr	1	Mo Ostermontag/ Musikalisches Mittagshoch Hochoetz	1	Mi Staatsfeiertag/ Maibaumfest in Habichen	1	Sa Saisonauftakt Hochoetz
2	Sa Führung durch das Turmmuseum mit Christian Nösig	2	Di	2	Do Bittgang Habich 19 Uhr	2	So
3	So	3	Mi	3	Fr Bittgang Piburg 19 Uhr	3	Mo
4	Mo	4	Do	4	Sa Führung Turmmuseum	4	Di
5	Di	5	Fr Frühjahrskonzert Generalprobe - MK Oetz	5	So	5	Mi
6	Mi	6	Sa Frühjahrskonzert - MK Oetz	6	Mo	6	Do
7	Do Vortrag Andrea Fischer (zur Gletscher-Ausstellung)	7	So Erstkommunion Oetz	7	Di	7	Fr
8	Fr	8	Mo	8	Mi Bittgang Ötzerau 19 Uhr	8	Sa Herz-Jesu-Konzert
9	Sa	9	Di	9	Do Christi Himmelfahrt	9	So Vatertag/ Herz-Jesu - Prozession; EU-Wahl
10	So	10	Mi	10	Fr	10	Mo
11	Mo	11	Do Computeria	11	Sa Firmung in Sautens	11	Di
12	Di	12	Fr Styland Session	12	So Muttertag	12	Mi
13	Mi	13	Sa Styland Session/Führung Turmmuseum	13	Mo	13	Do
14	Do Computeria-Treffen/ Führungen "Öztaler Gletscher" Turmmuseum	14	So Erstkommunion Oetzerau	14	Di	14	Fr
15	Fr Nachmittag zur NS- Geschichte-Turmmuseum; Oetzer Eierschießen	15	Mo	15	Mi	15	Sa
16	Sa Oetzer Eierschießen	16	Di	16	Do Smartphone, Computer und was kann künstliche Intelligenz für mich tun?	16	So Kirchtag Oetzerau
17	So Präsentation und Segnung des Bildstockes am Kreuz- weg zur Kalvarienkapelle	17	Mi	17	Fr	17	Mo
18	Mo	18	Do Tipps und Tricks zur Nutzung von Smartphone, Computer und CO	18	Sa SOKOL Treffen	18	Di
19	Di Hl. Josef	19	Fr Nachmittag zur NS- Geschichte-Turmmuseum	19	So SOKOL Treffen/ Pfgingen	19	Mi
20	Mi	20	Sa	20	Mo SOKOL Treffen/ Pfgingstmontag	20	Do
21	Do Führungen "Öztaler Gletscher" Turmmuseum Alpengletscher - Foto- graphie Vortrag mit Bernd Ritschel Turmmuseum	21	So Pfarrfest	21	Di	21	Fr
22	Fr	22	Mo	22	Mi	22	Sa Open-Air LMS Öztal in Oetz
23	Sa Führung durch das Turmmuseum mit Christian Nösig/Grill & Drinks Hochoetz	23	Di	23	Do	23	So
24	So Palmsonntag Passionskonzert 20 Uhr, Pfarrkirche / Grillevent HO, Pfarrkaffee	24	Mi	24	Fr	24	Mo
25	Mo	25	Do	25	Sa Führung Turmmuseum	25	Di
26	Di	26	Fr	26	So	26	Mi
27	Mi	27	Sa Florianifeier	27	Mo	27	Do Abschlussveranstaltung Volksschule
28	Do Führungen "Öztaler Gletscher" Turmmuseum Alpengletscher - Foto- graphie Vortrag mit Bernd Ritschel Turmmuseum	28	So	28	Di	28	Fr
29	Fr Karfreitag	29	Mo	29	Mi	29	Sa
30	Sa	30	Di	30	Do Fronleichnam	30	So Kirchenpatrozinium
31	So Beginn der Sommerzeit/ Pfundskerle HO			31	Fr		

Wechsel an der Polizeiinspektion Oetz

Text: ChefInsp Michael HAID, Bezirkspolizeikommando Imst, **Bild:** Sieghard Schöpf

In der Vergangenheit habe ich in vielen Ausgaben des Gemeindeboten zu verschiedenen sicherheitsdienstlichen Themen Stellung bezogen. In dieser Ausgabe darf ich mich in eigener Sache wohl ein letztes Mal an euch wenden.

Es dürfte nicht mehr ganz unbekannt sein, dass ich mit 01. Jänner 2024 ans Bezirkspolizeikommando nach Imst gewechselt bin und nun dort als stellvertretender Bezirkskommandant und Referatsleiter für Einsatz und Verkehr meinen Dienst versehe.

Ich habe diese neue Herausforderung gerne angenommen, wenngleich mir die Entscheidung, damit Oetz verlassen zu müssen, nicht leicht gefallen ist.

Nach über 22 Jahren Dienstzeit in Oetz, davon mehr als 21 Jahre als Postenkommandant, ist für mich die Arbeit in Oetz mehr eine Herzensangelegenheit als ein Arbeitsplatz gewesen.

Womit ich schon beim Wesentlichsten angelangt bin:

Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich von ganzem Herzen und mit Hochachtung bei jedem Einzelnen für die schöne Zeit in Oetz zu bedanken.

Bedanken, ganz besonders für das ehrliche Miteinander, für die vielen Freundschaften, die ich mitnehmen kann und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bedanken möchte ich mich bei der Bevölkerung, bei allen Institutionen, Blaulichtorganisationen und besonders auch bei meinen Kollegen der PI Oetz.

Das Miteinander und ein gutes Einvernehmen war mir immer wichtig und daran wird sich auch in meiner neuen Funktion nichts ändern. Nachdem mein neuer Zuständigkeitsbereich den ganzen Bezirk umfasst, bin ich unter anderem auch weiterhin für Oetz zuständig und habe die Möglichkeit, vieles mitzugestalten.

Zum Abschluss habe ich noch eine sehr gute und aktuelle Nachricht: Die Nachfolge auf der Polizeiinspektion Ötz wurde vor wenigen Tagen entschieden, mein langjähriger Stellvertreter KontrInsp Andreas Fitsch wurde von der Landespolizeidirektion Tirol mit 01.03.2024 zum Inspektionskommandanten der PI Oetz bestellt!

Ich wünsche meinem Nachfolger für seine verantwortungsvolle Funktion alles Gute, verbunden mit dem Wunsch, das Miteinander auch in Zukunft in den Vordergrund zu stellen.

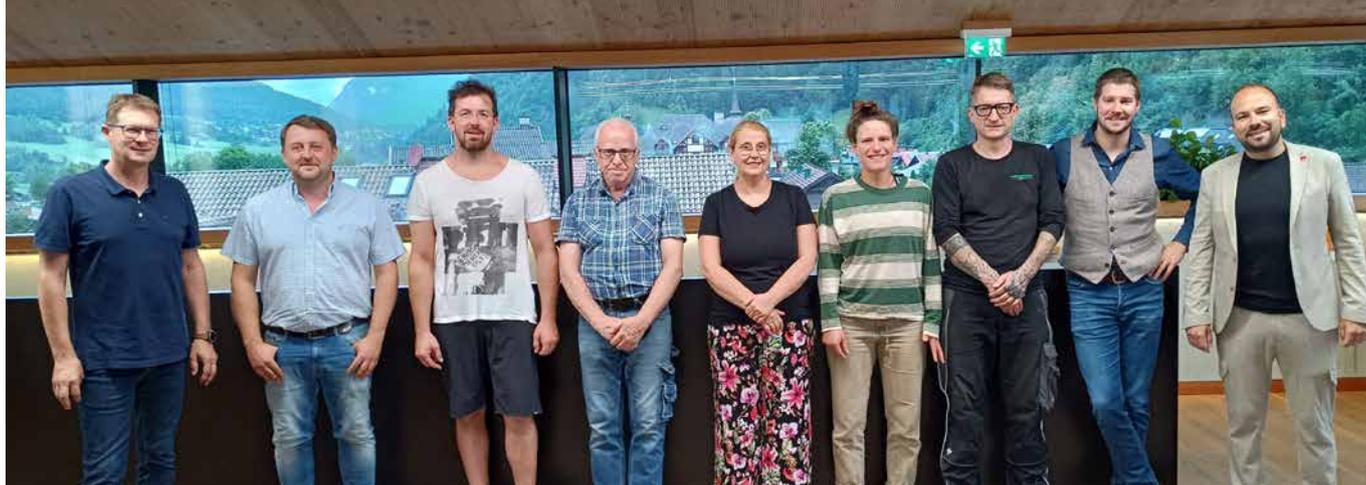
Auch euch, liebe Leserinnen und Leser, darf ich abschließend für die Zukunft alles Gute wünschen. Setzen wir auch zukünftig ein Zeichen, indem wir weiterhin GE- MEINSAM daran arbeiten, unsere Heimat sicher zu gestalten und zu bewahren! ■



ChefInsp Michael HAID



KontrInsp Andreas Fitsch



Von links: GR Alexander Wolf, GR Tobias Haid, Andreas Sonnweber, Johannes Türtscher, Christine Rosenhammer, Greta Tollinger-Greil, Johannes Tollinger, Raphael Kuen und David Schmid; nicht im Bild: Julian Kometer und Simon Nösing

Umfahrungspläne für Oetz: Ein Weg zur Entlastung des Ortsgebiets

Text und Bild: David Schmid, MAS

Die Gemeinde Oetz steht unbestritten vor einer verkehrstechnischen Herausforderung: Mit einem erwarteten Anstieg des Durchzugsverkehrs auf durchschnittlich 19.000 KFZ täglich bis zum Jahr 2035 (Quelle Mobilitätsstrategie 2030, abrufbar unter www.oetztal2030.at) hat die Notwendigkeit einer Umfahrung des Ortsgebiets an Dringlichkeit gewonnen. Diese Entwicklung veranlasste das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Landesstraßen und Radwege, am 14. Juni 2022, Umfahrungsvarianten vorzustellen, um den Verkehr effektiv um das Dorf herumzuleiten und die Lebensqualität der Einwohner zu verbessern.

Ein Prozess in mehreren Schritten

Die Planung der Umfahrung folgt einem detaillierten Verfahren, das von der Trassenfindung bis zur letztendlichen Festlegung der Straßenvariante reicht. Nach der Aufnahme ins Arbeitsprogramm der Tiroler Landesregierung und einem entsprechenden Regierungsbeschluss werden vertiefende Planungen und Abstimmungen mit Gemeinden, Interessensvertretern und Grundeigentümern vorgenommen. Wichtige Aspekte wie Lärmschutzmaßnahmen und die Entwicklung des Ortskerns nach dem Rückbau der alten B 186 Ortsdurchfahrt stehen

dabei im Fokus. Ein Meilenstein war in jedem Fall die Aufnahme der Ortsumfahrung Oetz ins aktuelle Regierungsprogramm der Tiroler Landesregierung.

Die Rolle des Gremiums Orts-umfahrung Oetz

Um den Planungsprozess voranzutreiben, wurde das Gremium Ortsumfahrung Oetz ins Leben gerufen, welches neben Einheimischen Mitgliedern auch Experten zum Thema einlud. In ihren Sitzungen, begleitet von Fachleuten wie dem Verkehrsplaner DI Dr. Helmuth Köll und DI Robert Zach vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Landesstraßen und Radwege, wurden wichtige Erkenntnisse bezüglich Umfahrung und Umfahrungsvarianten gewonnen. Dazu zählt die Einsicht, dass selbst mit größten Anstrengungen im öffentlichen Busverkehr eine spürbare Reduktion des Kfz-Verkehrs in Oetz nicht zu erwarten ist. Neben der Umfahrung bedarf es vor allem einer schrittweisen Entwicklung von Alternativen zum Autoverkehr, die bereits heute vorbereitet und umgesetzt werden müssen. Neben der Gästeanreise und Vor-Ort-Mobilität wurde besonders der Alltagsverkehr der Einheimischen betrachtet.

Welche Variante?

Bei der Empfehlung der möglichen Umfahrungsvariante stehen ein minimaler Flächenverbrauch und maximaler Lärmschutz im Vordergrund, um die Lebensqualität der Anwohner zu sichern und das Naherholungsgebiet zu schützen. Die Umfahrung soll nicht nur eine kurzfristige Lösung darstellen, sondern Teil einer umfassenden Strategie zur Verbesserung der Verkehrs- und Mobilitätssituation in Oetz sein.

Ausblick

Die ausgearbeitete Empfehlung und weitere Erkenntnisse aus der Gremiumsarbeit werden in Kürze dem Gemeinderat präsentiert und im Anschluss der Bevölkerung präsentiert. Während die Planung der Umfahrung Oetz voranschreitet, betont das Gremium die Notwendigkeit, parallel an den übergeordneten Themen Verkehr und Mobilität zu arbeiten. Die Umfahrung ist ein wichtiger Schritt, doch die kontinuierliche Entwicklung von Mobilitätsalternativen bleibt entscheidend für die Zukunft von Oetz. Mit dem Engagement der Gemeinde, der Landesregierung und der Bevölkerung soll ein nachhaltiges Verkehrskonzept realisiert werden, das den Bedürfnissen aller gerecht wird und Oetz als lebenswerten Ort erhält. ■



Gondelabsturz

Text: Michaela Burger, Bergbahnen Hochoetz, **Bild:** Georg Auer

9. Jänner 2024

Dieser Tag wird vielen von uns in Erinnerung bleiben. Der Absturz einer Gondel auf der Acherkogelbahn war ein Ereignis, mit dem niemand hat rechnen können.

Ursache

Die Sachverständigen für Geologie und Forstwirtschaft beurteilen die Ursache des Absturzes als eine Verkettung von mehreren ungünstigen, natürlichen Gegebenheiten. Ein ca. 28 Meter hoher Baum ist gemeinsam mit einem kleineren Baum in Richtung Seilbahntrasse gestürzt und hat dabei einen weiteren Baum mitgerissen. Die herabgestürzten Bäume waren mehr als 20 Meter von der Trasse entfernt. Die Sachverständigen gehen davon aus, dass der herabstürzende Doppelbaum einen weiteren Baum mit sich riss. Durch den Sturz der Bäume auf das Seil bzw. die Klemme und einem etwaigen Mitschleifen der Bäume am Seil, kam es zum Absturz der Gondel.

Dänische Familie

Man darf sicher das Wort Wunder gebrauchen, wenn man darüber spricht, dass es den vier Personen, die mit der Gondel abgestürzt sind, wieder gut geht. Durch den Kontakt zur dänischen Familie wissen wir um den Gesundheitszustand der Familie. Die gute körperliche Genesung ist wichtig und essenziell. Die psychische Aufarbeitung des traumatischen Erlebnisses wird vermutlich länger dauern als die körperliche Erholung.

Nachbesprechung Einsatz

Ende Jänner haben sich mehr als 40 Personen von den Einsatzorganisationen Bergrettung, Alpinpolizei, Rotes Kreuz, Polizei, Feuerwehr, Leitstelle Tirol und Bergbahnen zur Nachbesprechung des Einsatzes getroffen. Exzellente moderiert von den zu Alpine Peers ausgebildeten Leuten der Bergrettung Martina Kammerlander und Claudia Waldhart. In knapp zwei Stunden wurde der Einsatz reflektiert und es gab einen Impulsvortrag zum Thema Stressreaktionen bei Krisen.

„Die hohe Einsatzgeschwindigkeit, die exzellente Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen, die hervorragende Kompetenz der beteiligten Leute – das alles hat dazu beigetragen, dass wir die Verletzten rasch bergen und in ärztliche Betreuung bringen konnten.“, so Ing. Mathias Specke, der als Technischer Leiter der Bergbahnen Hochoetz sämtliche Entscheidungen für den sicheren Seilbahnbetrieb verantwortet.

Danke

Das Team der Bergbahnen Hochoetz möchte sich bei allen bedanken, die in diesen harten Stunden und Tagen unterstützend zur Seite standen.

Am 21.4.2024 bedanken wir uns im Rahmen der Heiligen Messe im Saal „Ez“ für den Ausgang des Absturzes. ■

Bergbahnen Hochoetz ehren langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Text: Bergbahnen Hochoetz, **Bild:** Christian Schneider

Am 27. Dezember 2023 wurden all jene Mitarbeitenden geehrt, die seit mehr als 15 Jahren bei den Bergbahnen arbeiten. Das ice Q in Sölden auf über 3.000m bildete den würdevollen Rahmen für die Ehrungen.

„Es ist heute alles andere als selbstverständlich, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einem Unternehmen so lange verbunden sind. Dieses Bekenntnis spiegelt sich auf verschiedensten Ebenen wider. Die Jubilare zählen zu den tragenden Säulen, identifizieren sich mit dem Betrieb und übernehmen damit eine Vorbildfunktion. Ich danke allen Geehrten für ihre langjährige Treue und hoffe, dass sie noch lange bei uns sind“, so Bgm. Hansjörg Falkner, Aufsichtsratsvorsitzender der Bergbahnen Hochoetz.

Starkes Team

Unter den Geehrten finden sich Personen, die mit ihrem Fachwissen und ihrer Hingabe entscheidend zum Erfolg beitragen. Beachtliche 28 Jahre lenkt Geschäftsführer Andreas Perberschlager die

Geschicke in der Familienskieregion mit. Die längste Restaurantmitarbeiterin in Hochoetz ist Anita Santer – sie kümmert sich seit 27 Jahren um die Abwäsche. Als technischer Leiter verantwortet Ing. Mathias Speckle seit 24 Jahren nicht nur den reibungslosen Ablauf im Betrieb, sondern ist maßgeblich für alle vergangenen und zukünftigen Weiterentwicklungen der Anlagen in Hochoetz verantwortlich. Albert Neurauder kletterte die letzten 25 Jahre innerhalb des Unternehmens die Karriereleiter nach oben – zuerst Stationsbediensteter, dann Betriebselektriker und in Folge Betriebsleiter-Stellvertreter. Zusätzlich ist er auch als Pistenbullyfahrer im Einsatz. Zuerst Pistenbullyfahrer, dann Pistenchef – 23 Jahre ist Stephan Klotz den Bergbahnen Hochoetz treu. Seine Stimme erklingt außerdem in Werbespots fürs Skigebiet. Christoph Köll, Leiter der Werkstatt, wartet die PS-starken Mobile des Hochoetzer Fuhrparks – Pistenraupen, Skidoos und Co werden vom ihm seit 17 Jahren instandgehalten. Innerhalb der letzten 15 Jahre arbeitete sich Rainer Plank vom Maschinisten zum

Betriebsleiter Stellvertreter hinauf. Birgit Maringgele betreut schon über zwei Jahrzehnte die kleinen Gäste auf über 2.000 m Seehöhe. Sein 20-jähriges-Jubiläum für die Wintersaison feiert Slavisa Vujic als Koch. 20 Jahre Erfahrung kann auch Maschinist Josef Furruter aufweisen – er ist einer der Experten für Instandhaltungs- und Revisionsarbeiten. Seit beinahe einem Viertel-Jahrhundert ist Maschinist Roland Witsch jeden Winter im Unternehmen und seit der Errichtung der Wetterkreuzbahn immer hoch oben zu finden.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Bergbahnen Hochoetz dankten ihren treuen Arbeitskräften für den langjährigen Einsatz. „Hochoetz hat sich in den letzten Jahren zu einem feinen Familienskigebiet entwickelt, welches auch wirtschaftlich gesehen immer solide Zahlen schreibt. Dieser Erfolg ist dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken“, bestätigt Aufsichtsratsmitglied Jakob Falkner. ■



Rückblick auf das Jugendhearing vom 12.01.24 und Vorausschau auf den kommenden Jugendbeteiligungsprozess am Freitag, 19.04.24 ab 18:00 Uhr im Saal Ez

Text und Bild: Patrick Fiegl

Das kürzlich stattgefundenene Jugendhearing war ein ideales Forum, bei dem unsere Jugendlichen zukunftsweisende Themen diskutierten.

Der Fokus lag dabei auf

- # einem Jugendtreff – sowohl indoor als auch outdoor
- # verschiedenen möglichen Projekten und Aktionen
- # der Jugendbeteiligung
- # der Mobilität

Die Diskussionen über die Gestaltung eines Jugendtreffs, sowohl drinnen als auch draußen, waren äußerst konstruktiv. Ideen wurden ausgetauscht und alle Teilnehmer brachten kreative Vorschläge ein, die die Bedürfnisse der jungen Gemeinschaft widerspiegeln.

Bei den Diskussionen zu Projekten und Aktionen wurden vielfältige Anregungen eingebracht, die von kulturellen Veranstaltungen bis hin zu Umweltprojekten reichen.

Im Fokus der Jugendbeteiligung steht die Forderung nach mehr Mitspracherecht bei Entscheidungen, die ihre Altersgruppe betreffen. Es wurde betont, dass eine stärkere Einbindung der Jugendlichen in lokale Angelegenheiten wichtig ist, um deren Perspektiven und Bedürfnisse besser berücksichtigen zu können.

Der Wunsch nach einem öffentlichen Nightliner am Wochenende zeigt das Bedürfnis nach verbesserter Mobilität in der Gemeinschaft. Unsere junge Gemeinschaft setzt sich für eine flexiblere und zugänglichere Verkehrslösung ein – insbesondere für diejenigen, die am Wochenende unterwegs sind bzw. unterwegs sein müssen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Jugendlichen, die am Jugendhearing teilgenommen haben. Eure engagierte Teilnahme und die Qualität eurer Beiträge haben gezeigt, wie wichtig ihr für die Entwicklung unserer Gemeinschaft seid. Eure Stimmen sind der Schlüssel zu einer lebendigen und zukunftsorientierten Dorfgemeinschaft.

Vorausschau: Freitag, 19.04.24 ab 18:00 Uhr im Saal Ez

Wir dürfen gespannt sein, denn ein aufregender Beteiligungsprozess steht bevor. Interessierte Jugendliche werden sich zusammenschließen, um die Planung eines neuen Jugend-/Kinderspielplatzes im Haidach in Angriff zu nehmen. Dieser Prozess spricht nicht nur eine unterhaltsa-

me Gestaltung des Dorflebens, sondern auch eine Möglichkeit für die Jugend, ihre Ideen in die Realität umzusetzen.

Wir ermutigen alle interessierten Jugendlichen (Jg. 2001–2011), vorbeizukommen, sich einzubringen und gemeinsam an der Schaffung eines lebendigen und jugendfreundlichen Umfelds mitzuwirken. ■

Bei Fragen, Ideen oder für weitere Informationen kann man mich gerne kontaktieren:

Patrick Fiegl
0664/4588547
patrickfiegl@gmx.at





Kindergarten Oetzerau

Text: Daniela Sonnweber und Gitti Santer, **Bilder:** Kindergarten Oetzerau

Rückblickend möchten wir euch mitteilen, dass Lasse, unser Weihnachtswichtel, tatsächlich in der Adventzeit bei uns im Kindergarten eingezogen ist. Wir hatten viel Freude mit seinen täglichen Aufgaben die er den Kindern erteilte. Am besten fanden wir die Überraschungen und die lustigen Späße, die sich Lasse für uns ausdachte! Um ihn kurz vor Weihnachten zu verabschieden haben wir eine tolle Wichtelparty veranstaltet, zu der alle Mamas eingeladen wurden. Am 24.12.2023 haben wir die Kindermette in Oetzerau mitgestaltet und haben uns so auf die besinnliche Weihnachtszeit eingestimmt.

Nach mehreren Jahren Pause fand am 8. Februar endlich wieder der Faschingsumzug in unserem Dorf statt. Auch wir vom Kindergarten Oetzerau waren ein

Teil dieses Spektakels. In den Wochen davor haben wir uns in der Einrichtung mit Piratenliedern, Tänzen, gruseligen Geschichten und Schatzsuchen auf das Thema vorbereitet und eingestimmt. In dieser Zeit haben sich die Papas der Kinder an einigen Samstagen getroffen, um ein gewaltiges Piratensegelboot für uns zu planen und zu bauen. Wir sind nach wie vor überwältigt von dieser Leistung und sind nach der standesgemäßen Schiffstaufe als stolze Piraten und Matrosen auf dem Boot durchs Dorf gezo-gen worden. Wir wurden von allen Eltern als Piraten begleitet und feierten dann am Gemeindeplatz dieses tolle Gemeinschaftsprojekt. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an Alle, speziell den Papas, für eure Hilfe und eure Ideen!



Krankenstation statt Kinderkrippe

Text und Bild: Kinderkrippe Oetz

In dieser Ausgabe und aus aktueller Situation heraus, möchten wir die Gemeindezeitung für eine allgemeine und nachdrückliche Information nutzen.

Da es sich in letzter Zeit, besonders in der Hochsaison der Infektionskrankheiten gezeigt hat, dass sich Kinderbetreuungseinrichtungen immer mehr zu Krankenstationen entwickeln, teilen wir hiermit nochmals die Regeln bezüglich kranker Kinder mit.

Kranke Kinder dürfen die Einrichtung nicht besuchen und gehören nach Hause bei:

- # FIEBER: ab 37 ° im Akutfall oder in den letzten 48 Stunden!
- # HAUTAUSSCHLAG: nicht juckender Hautausschlag an den Händen und Bläschen im Mund sowie unerklärbarer Hautausschlag bis zur ärztlichen Abklärung.
- # AUGEN: rote und entzündet Augen und verstärkter Tränenfluss (Bindehautentzündung)
- # HUSTEN: erschöpfender Husten, auch wenn nur in der Nacht
- # DURCHFALL, ÜBELKEIT oder ERBRECHEN: akut oder in den letzten 48 Stunden – bei Durchfall, bis dieser vorbei ist!
- # HERPES: bei sämtlichen Herpesinfektionen (ansteckende Bläschen)
- # ALLE KRANKHEITEN, die durch Tröpfcheninfektion (Speichel) übertragen werden können, wie z.B. RSV-Virus, Influenza, Covid, Streptokokken, Kehlkopfentzündung usw.
- # MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN: alle von der Sanitätsdirektion Tirol aufgelisteten Krankheiten betreffend das Kind UND das engere familiäre Umfeld.
- # ALLGEMEINER GESUNDHEITZUSTAND: bei akuten Symptomen und einem allgemein schlechten Befinden (kränkelnd, starke Erkältungssymptome, erschöpft...)

Da sich die Kinder bei uns in der Kinderkrippe noch in der oralen Phase befinden und vieles mit dem Mund erforschen, Spielsachen, Finger und Hände in den Mund nehmen und auch noch vermehrten Speichelfluss haben, ist die Ansteckungsgefahr natürlich um ein Vielfaches erhöht. Bevor das Kind nach einer ansteckenden Krankheit wieder die Einrichtung besuchen kann, ist eine ärztliche Abklärung bezüglich eventueller weiterer Ansteckungsgefahr notwendig. Es geht hier nicht nur um die Verantwortung sich selber gegenüber, sondern auch um die Verantwortung gegenüber der Einrichtung und den anderen Kindern.

Daher ist für einen gesicherten Ablauf in der Einrichtung und zum Schutz der Kinder und vor allem auch uns pädagogischem Fachpersonal die Einhaltung der Regeln, sowie Ehrlichkeit und Transparenz von Seiten der Eltern sehr wichtig.

Die Kinderkrippe ist eine Bildungseinrichtung und wir haben einen Bildungsauftrag zu erfüllen, die Betreuung kranker Kinder fällt nicht in unseren Aufgabenbereich.

In diesem Sinne hoffen wir, in der nächsten Hochsaison des Infektionsgeschehens gemeinsam mit Ehrlichkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme gut durch diese Zeit zu kommen.

Hausregeln: Kranke Kinder

Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



Rückschau zur Rückschau

Text und Bild: Volksschule Oetz

Als wir die letzte Ausgabe unserer Gemeindezeitung durchgeblättert haben, haben wir bemerkt, dass sich auf der Rückschau-Seite der Volksschule Oetz ein paar Bilder-Diebe ans Werk gemacht haben müssen – oder die Fotos sind irgendwo im virtuellen Universum abhanden gekommen.

Da wir aber den Leserinnen und Lesern diese Schnappschüsse nicht vorenthalten wollen, finden sie nun Platz in der ersten Ausgabe des Jahres 2024 – sozusagen als Panoramablick der Volksschule Oetz über das gesamte Jahr 2023.

Außerdem möchten wir uns für den zahlreichen Besuch bei unserer Weihnachtsfeier und die großzügigen Spenden beim Weihnachtsbasar bedanken! ■





WIDIs Kinderprogramm 03.06 bis 18.10.2024 in Oetz

Text: Sabine Watson, Christoph Rauch, **Bild:** Johannes Sautner

Bereits seit vielen Jahren freuen wir uns drauf, den Urlaub für Familien in Oetz so aufregend und spannend wie möglich zu gestalten. So bieten wir unseren jungen Gästen und Einheimischen im Sommer ein spannendes und abwechslungsreiches Kinderprogramm. Neben einer vollen Ladung Natur kann man Highlights wie Pferdereiten ausprobieren, gespannt dem Imker bei seiner Arbeit zusehen, „Tipps und Tricks“ im Wald erlernen, Matschen und Plantschen im Habicher See und ein leckeres Brot in der Piburger Mühle backen. Somit sind die Kids von Montag bis Freitag den ganzen Tag von 09:00–16:30 Uhr professionell betreut und sammeln außergewöhnliche Urlaubserinnerungen.

Treffpunkt: Sommernest beim Erlebnisbad Oetz. Kosten: EUR 35 pro Tag. (Teilnehmerzahl limitiert)

Anmeldungen: Bis spätestens 18:00 Uhr des Vortages bei „WIDI's Hotline“ T: +43 664 6547 709

Nähere Infos unter www.oetztal.com/kinderprogramm

WIDIs Partnerbetriebe – der Vorteil für deinen Unterkunftsbetrieb

Seid ihr eine Unterkunft, die besonders viel Wert auf Familien mit Kindern legt und wollt ihr euren Gastfamilien ein besonderes Angebot bieten? Dann haben wir genau das richtige für euch. Damit sich Familien bei uns so richtig wohl fühlen, gibt es zertifizierte und geprüfte WIDI

Partnerunterkünfte. Diese erfüllen alle wichtigen Kriterien für einen entspannten Familienurlaub. Gästekinder von den WIDI Partnerunterkünften können gegen einen Pauschalbetrag zudem noch als Inklusivleistung am WIDI Kinderprogramm im Sommer teilnehmen und die Betreuung des Kindergartens in Hochoetz im Winter nutzen. Nähere Infos unter: sabine.watson@oetztal.com





Familie Griesser © Die Fotografen

Klima- und Energiepreis

Text: Sieghard Schöpf, **Bild:** Familie Griesser

Die Landwirtschaftskammer und das Klimabündnis Tirol hat im Jänner 2024 die Familie Griesser „Sener`s“ vom Griesserhof mit dem ersten Klima- und Energiepreis ausgezeichnet.

Der Biobetrieb ist Vorreiter im Bereich Kurzrasenweide. Diese Art der Rinderhaltung hat sich sehr bewährt und dadurch können jährlich rund 1.200 Liter Dieseltreibstoff eingespart werden.

Ein weiteres Kriterium für die Auszeichnung waren die großen Flächen der Photovoltaik-Anlagen, die rund 270 kWp liefern.

Der Griesserhof ist seit 2019 auch freiwillig beim Humusaufbauprojekt der Öko-region Kaindorf beteiligt.



Urkunde zur Auszeichnung © Landwirtschaftskammer Tirol



Bedrohte Artenvielfalt

Text: Naturpark Ötztal, **Bild:** Johannes Sautner

Das Schwerpunktthema 2024 des Naturparks widmet sich der faszinierenden Vielfalt heimischer Tier- und Pflanzenarten. Dabei möchten wir bei unseren heurigen Aktivitäten und Veranstaltungen zum einen auf die vorhandene, spezielle Artenvielfalt und dessen Wert im Ötztal hinweisen. Zudem aber auch ganz klar auf die (weltweite) Bedrohung der Artenvielfalt, ihre Ursachen und Folgen aufmerksam machen. Laut aktuellen Berichten der IUCN (Weltnaturschutzunion) sind derzeit ein Viertel der Säugetiere, jede achte Vogelart und mehr als 40% der Amphibienarten weltweit bedroht. Dabei ist der Einfluss des Menschen nachweislich. Lebensraumverlust, Übernutzung natürlicher Ressourcen, invasive Arten und nicht zuletzt auch der Klimawandel setzen den heimischen Arten zu und bringen sie in Bedrängnis. Die Bewusstmachung und Sensibilisierung der Menschen im Tal bei ausgewähl-

ten Vorträgen, geführten Wanderungen oder bei Schulveranstaltungen ist ein zentrales Ziel des Naturparks für 2024.

Was ist seitens des Naturparks dazu konkret im heurigen Sommer geplant? Die Vielfalt der Fledermäuse und Schmetterlinge, die Besonderheit der Wildbienen (im Vergleich zu den Honig-Bienen) oder die erstaunliche Vielfalt der Pilze im Ötztal werden im Rahmen der sommerlichen Veranstaltungsreihe „Ocht Schätze – Ocht Plätze“ thematisiert. Ein weiteres Highlight ist auch die geplante Bartgeier-Beobachtung im Windachtal. TeilnehmerInnen lernen mit Hilfe von Fachexperten nicht nur die Ötztaler Naturjuwelen kennen, sie können fallweise auch selbst Hand anlegen und einen Beitrag zum Erhalt bedrohter Arten und Lebensräume im Ötztal leisten. Im Naturpark Haus in Längenfeld finden die Naturpark-ForscherNachmittage (jeden

Mittwoch-Nachmittag) statt – auch die Ötztaler Markttage (jeden Donnerstag-Nachmittag) werden wieder geboten – soweit ein Ausblick in den heurigen Sommer in aller Kürze.

Halbzeit – im REGIO-Projekt „Qualitätsverbesserung am Piburger See“ – ...und es ist schon allerlei umgesetzt worden! Das Zufahrtsteuerungssystem an der Auffahrt nach Piburg kann kommende Sommersaison aktiviert werden. Am Südufer wurde abgestorbenes Pflanzenmaterial von Arbeitern der Gemeinde und des Ötztal Tourismus entfernt. Wenn das Schilf heuer wieder austreibt, wird es dem See Nährstoffe entziehen. Diese Nährstoffe, die seit den 60-er Jahren am Seegrund vorhanden sind und die Sauerstoffschicht im See beeinflussen, sind als DER Problemfaktor weiter beständig. Die Situation verschärft sich leider bei zunehmenden Temperaturen weiter. Also



2



3

- 1 Der Piburger See im Fokus
©Archiv Naturpark Ötztal – Hansjörg Fiegl
- 2 Faszination Schmetterlinge
© Archiv NP Ötztal – Peter Stöckl
- 3 Die Bartgeier sind wieder unterwegs ©Archiv Naturpark Ötztal – Michael Knollseisen

zielen viele der geplanten Maßnahmen darauf ab, diese Nährstoffe im See bestmöglich zu reduzieren. Mit einem ökologisch abgestimmten Fischbesatz hoffen wir eine weitere kleine Stellschraube zur Verbesserung der Wasserqualität aktivieren zu können. Und ideal wäre eine erhöhte Schüttung des Olszewski-Rohres. Der Zaun rund um die Forscherinsel reicht aktuell leider nicht aus, um Baden von der Forscherinsel fern zu halten. Hier müssen wir wohl noch nachbessern. Es bleibt also noch viel zu tun am See! So unterschiedlich die Herangehensweise aller Partner oft ist, so liegt der See allen Beteiligten sehr am Herzen und wir sind gemeinsam mit aller Kraft bemüht, die beste Lösung zu finden!

Übrigens – noch bis Mitte April bietet der Naturpark wöchentlich sieben geführte Schneeschuhwanderungen in die einzigartige Ötztaler Naturlandschaft und ge-

währt Einblicke in das Leben der Pflanzen und Tiere im Winter. Auch das Naturpark Haus mit seiner multimedialen Naturpark Ausstellung hat noch bis Mitte April geöffnet.

Wir laden euch jetzt schon herzlichst zu den vielfältigen Naturpark-Veranstaltungen ein, freuen uns über euren Besuch im Naturpark Haus in Längenfeld oder in den Naturpark-Infopoints im Tal zB im Ötztal Tourismus Infopoint Ambach mit dem knapp 5m² großen Talrelief. Details zu allen Veranstaltungen, dem Naturpark Haus und den Infopoints sowie zu den wertvollen Pflanzen, Tieren und Lebensräumen im Tal findet ihr auf www.naturpark-oetztal.at.

Das Naturpark Team wünscht spannende & erholsame Momente in und mit der Ötztaler Natur.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Naturpark Ötztal
Naturpark Haus
Oberlängenfeld 142
A – 6444 Längenfeld,
T +43 (0)5253 20201
office@naturpark-oetztal.at
www.naturpark-oetztal.at

Infos zu den Veranstaltungen:
www.naturpark-oetztal.at/besuchen/veranstaltungen

Naturpark Haus in Längenfeld
Öffnungszeiten:

Winter:
Di-Sa, 11:00 – 17:00 Uhr

Sommer: Mo: 15:00 – 19:00,
Di-Fr: 10:00 – 17:00 Uhr

TEAM CARD Vorderes Ötztal

Text und Bilder: Vordertaler Zukunft

Im Zuge der Arbeitsgruppe „Vordertaler Zukunft“, gelang es uns nach arbeitsreichen Monaten im vergangenen Jahr, die TEAM CARD vorderes Ötztal im Dezember 2023 zu launchen. Für wen und welchen Zweck diese Team Card hat, möchten wir euch in dieser Ausgabe vorstellen:

Wer kann die TEAM CARD erwerben?

Alle touristischen Betriebe aus dem Vorderen Ötztal (Oetz, Sautens, Haiming/Ochsengarten), sowie Leistungspartner.

Für wen ist die TEAM CARD?

Für alle Mitarbeiter von touristischen und gastronomischen Betrieben, aus dem Vorderen Ötztal (Oetz, Sautens und Haiming/Ochsengarten) mit mindestens einem Saisonvertrag, sowie Lehrlinge, Praktikanten und einzelne Leistungspartner.

Wie kann ich die TEAM CARD für meine Mitarbeiter beantragen?

Ihr könnt euer Unternehmen über www.teamcard-vorderesoetztal.at registrieren, nach Freischaltung der Registrierung erhaltet ihr einen Unternehmenszugang, mit dem kann der Code für eure Mitarbeiter aktiviert werden.

Welche Gültigkeit hat die TEAM CARD?

Die TEAM CARD gilt ab sofort, bis 30.11.2024. Ab 01.12.2024 muss die TEAM CARD des Mitarbeiters neu beantragt werden.

Was kostet mich die TEAM CARD als Unternehmen?

Pro Mitarbeiter-Zugang, welcher auch vom Mitarbeiter eingelöst wurde, werden jährlich 20 € (netto) als Unkostenbeitrag für die Systementwicklung in Rechnung gestellt.

Welchen Mehrwert hat mein Mitarbeiter mit der TEAM CARD?

In der TEAM CARD Wallet finden sich zahlreiche Leistungen = Gutscheine, aus den unterschiedlichsten Kategorien, wie Sport, Wellness, Kulinarik, etc.. Jeder Gutschein ist einmalig einlösbar und bietet mindestens 50 % Rabattierung oder ist kostenlos. Eine Übersicht der Gutscheine findest du unter www.teamcard-vorderesoetztal.at

Was passiert, wenn ein Mitarbeiter nicht mehr bei mir beschäftigt ist?

Der TEAM CARD Zugang kann sofort, selbst über das Unternehmensprofil gesperrt werden. Somit hat der ausgeschiedene Mitarbeiter keinen Zugriff mehr auf die TEAM CARD und deren Leistungen. Um einen Missbrauch der TEAM CARD vorzubeugen, werden die Mitarbeiter Daten regelmäßig kontrolliert.

Du hast Fragen, benötigst Hilfe bei der Registrierung oder möchtest selbst Leistungen zur Verfügung stellen? Das Team vom Tourismusbüro Oetz ist dir gerne behilflich: oetz@oetztal.com



**VORDERES
ÖTZTAL**

... get your local benefits!

MITARBEITER ZITATE:

Ivonne Wegleiter:

Mein Highlight war das Day Spa im habicher hof. Auch waren wir im Achstüberl frühstücken. Die Auswahl war super und die Terminvereinbarung unkompliziert. Danke, dass solche Angebote durch die TEAM CARD möglich sind.



Yvonne Riml:

Ich war letzten Sommer bei „Feel Free“ raften. Der Guide war wirklich super. Außerdem konnten meine Kinder das Angebot mitnutzen. Diesen Winter waren wir brunchen auf der Balbach Alm. Ohne TEAM CARD wären wir nie auf die Idee gekommen.





Ein gelungener Start ins neue Jahr

Text: Christina Gstrein, Schriftführerin Alpenverein Vorder-Ötztal, **Bild:** Christoph Köll

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 1. Februar 2024 des Alpenvereins Vorderötztal konnte den anwesenden Mitgliedern ein detaillierter Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres präsentiert werden. Neben zahlreichen durchgeführten Touren organisierte und veranstaltete der Alpenverein auch verschiedene Events.

Eine dieser Veranstaltungen widmete sich dem Thema Naturschutz, während die Mitglieder sich bei der Präsentation des geplanten TIWAG-Projekts Kraftwerk Kaunertal über den geplanten Ausbau des

Kraftwerks informieren konnten, einschließlich einer Vorführung des Dokumentarfilms "Bis zum letzten Tropfen".

Lawinenupdate

Unter dem Motto "Aus Lawinenunfällen lernen" präsentierte Michael Larcher interessierten Wintersportlern den aktuellen Stand der Lawinenkunde und Rettungstechniken anhand von Lawinenunfällen, aus dem Winter 2023. Am nächsten Tag hatten die Besucher die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen beim Lawinensicherheitstag der Bergrettung Oetz mit praktischen Übungen im Gelände zu vertiefen.

Winterprogramm

Die ausgeschriebenen Wintertouren sind bereits im Gange, und es konnten bereits einige Touren durchgeführt werden. Neben dem Kinder- und Jugendprogramm mit Klettern, Christbaumschmücken und Eislaufen wurden auch schon Skitouren, Schneeschuhwanderungen und Skitage veranstaltet.

Die aktuellen Ausschreibungen und das Winterprogramm sind auf der Homepage unter www.alpenverein.at/vorder-oeztal zu finden. ■



Turbulenter Winterstart

Text und Bild: Bergrettung Oetz

Das neue Jahr 2024 hat für unsere Ortsstelle gleich mit einem sehr fordernden Einsatz begonnen. Wie vielfach in den Medien berichtet, ist eine Gondel der Acherkogelbahn abgestürzt. Gemeinsam mit den Bergbahnen Hochoetz waren unsere Bergretter mitunter die Ersten, die an der Unfallstelle eintrafen und sofort mit der Bergung und Sicherung begannen. Wir sind sehr froh, dass durch das rasche und professionelle Zusammenspiel aller Einsatzorganisationen alle beteiligten Personen geborgen und versorgt werden konnten. Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege alles Gute und eine schnelle und unkomplizierte Genesung.

Lawinensicherheitstag mit der neuen Mittelschule Oetz

Mitte Januar trafen wir uns wieder gemeinsam mit den Schülern und Lehrern der 2. Klassen der Mittelschule Oetz zum Lawinensicherheitstag in Hochoetz. In Zusammenarbeit mit der Polizei und der Lawinenhundestaffel Tirol Bezirk Imst durften wir den Kindern das Thema Lawine und das richtige Verhalten im Falle einer Lawine näher bringen. Vom richtigen Beurteilen des Lawinenlageberichts, über das Verhalten im Gelände bis hin zur Kameradenrettung bzw. Ersten Hilfe, wurden alle Bereiche besprochen und auch praktisch geübt. Danke den Lehrern und Schülern der Mittelschule Oetz für den konstruktiven Tag.

Abschließend möchten wir uns recht herzlich bei der Familie Haid und dem Team vom Posthotel Kasl für die Bewirtung im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung bedanken. ■

Die Bücherei im Turm sucht ...

Text: Bücherei im Turm

Normalerweise werden in Büchereien
Bücher zum Ausleihen gesucht und gefunden.

UNSERE BÜCHEREI SUCHT NUN ABER EINE/N BÜCHEREILEITER/IN!

Interessierte Bücherfreund/innen melden sich bitte bis spätestens 15. April 2024
bei Frau Barbara Köhle (0650 2022030) für nähere Auskünfte.

Kinderfasching in Oetzerau

Text: Antonia Schranz & Elvira Gritsch

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen war es uns eine Freude, am 03.02.2024 das Kinderfaschingsfest in Oetzerau zu veranstalten.

Nach dem gemeinsamen Umzug zum Lager Schlatt konnten wir bei lustigen Spielen, toller Musik und frischen Krapfen einen schönen, ausgelassenen Tag verbringen.

Über die zahlreichen Besucher haben wir uns sehr gefreut und waren von der Kreativität der kleinen und großen Faschingsnarren beeindruckt.

Dank der vielen Besucher war unser Fest ein großer Erfolg und wir freuen uns, dass wir den Reinerlös von Euro 478,50 an die Rote Nasen Clowndoctors – Lachen bringt Hoffnung spenden konnten.

Großzügige Sponsoren haben uns unterstützt und wir bedanken uns recht herzlich bei

- # Gemeinde Oetz mit Bürgermeister Hansjörg Falkner
- # Sparkasse Imst
- # Bäckerei Rudigier aus Haiming
- # und bei weiteren Sponsoren, die nicht genannt werden möchten.

Ebenso ein großes Dankeschön den vielen helfenden Händen wie der Freiwilligen Feuerwehr Oetzerau, dem Faschnachtsverein Oetzerau, Rony, Renaldo, Heiko, Florian, Dany, Philipp, Hermann, Martina, Lisa, Maria und Silvan für ihre Unterstützung und Mithilfe.

Lachen und strahlende Kinderaugen haben uns gezeigt – wir freuen uns auf ein nächstes Mal :) ■





Frühlings-Reload: Neues Semester, Neues Programm - Für Kids & Erwachsene

Text und Bild: EZ-plorer

Das frische EZ-plorer Programm Frühling/Sommer 2024 verspricht jede Menge Neuigkeiten.

Bunt, vielfältig und aktiv - für jeden etwas dabei!

Wieder ist es gelungen, ein buntes Angebot an altbewährten und neuen Kursen für die ganze Familie zu erstellen. Das neue Programm verspricht eine aufregende Reise durch Wissen, Kreativität und Spaß für alle Altersgruppen.

Kids Action:

Die jüngsten Oetzer:innen dürfen sich auf spannende Aktivitäten freuen. Von kreativen Bastelstunden bis hin zu spielerischen Lernaktivitäten ist für eine altersgerechte Unterhaltung gesorgt.

>>> Bei folgenden Kursen sind noch Restplätze frei - schnell anmelden <<<

- # Baby & Me Bewegung
Eltern mit Kindern von 0 - 2 Jahren.
6 Einheiten ab 03.04.24
von 10:00 bis 11:00 Uhr.
- # Waldkinder
Für Kinder von 4 - 6 Jahren ohne
Begleitperson. Termine: 08.05., 22.05.,
05.06.24 jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr.
- # Kräuterwanderung
Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.
Termine werden noch bekannt gegeben.

- # Plotter-Workshop
Für Kinder von 5 - 7 Jahren am
12.04.24 und ab 8 Jahren am 19.04.24,
jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.
- # Nähkurs
Für Anfänger:innen am 03.05.24 und
für Fortgeschrittene am 13.05.24,
jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.
- # Keramik bemalen
Für Kinder ab 6 Jahren am 26.04.24
von 14:00 bis 17:00 Uhr.
- # Häschen Hüpf - die Osterbäckerei
Für Kinder von 6 - 10 Jahren am
29.03.24 von 14:00 bis 17:00 Uhr.
- # Superfood für starke Kids
Für Kinder von 6 - 10 Jahren am
20.04.24 von 09:30 bis 11:30 Uhr.
- # Selbstgemachtes zum Vatertag
Für Kinder ab 10 Jahren am 08.06.24
von 09:00 bis 12:00 Uhr.
- # Survival Training
Für Kinder ab 8 Jahren. Termine:
24.05.24 von 14:00 bis 17:00 Uhr oder
08.06.24 von 09:00 bis 12:00 Uhr.
- # MTB-Coaching
Für Anfänger:innen ab 6 Jahre in Oetz
und Fortgeschrittene ab 8 Jahren im
Indoor Bikepark Area47. Termine wer-
den noch bekannt gegeben.
- # Canyoning
Für Kinder ab 10 Jahren am 16.06.24
von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Erwachsenen-Playground

Neben den bereits bestehenden Angeboten wurde das Programm um neue sportliche Aktivitäten und einen Sprachkurs erweitert.

- # E-Bike Fahrtechnikkurs
Für mehr Sicherheit und besseren Umgang mit dem E-Bike. Am 02.06.24
von 09:00 bis 12:00 Uhr.
- # Fun-ctional Workout
Der Fitnesskurs findet im Freien statt.
Immer am Mittwoch von 18:00 bis
19:00 Uhr.
- # Oetz kickt
Offene Hobby-Fußballgruppe für alle
ab 18 Jahren. Jeden Montag von 20:00
bis 21:30 Uhr.
- # Italienisch für den Urlaub
3 Einheiten jeweils am Donnerstag von
18:00 bis 20:00 Uhr. Start 04.04.24.

Das vollständige Programm und nähere Infos zu den Kursen findet ihr in unserem Flyer oder auf unserer neuen Website www.ez-plorer.com!

****Jetzt anmelden:****

Schnell sein lohnt sich! Sichert euch euren Platz für mehr Wissen, Kreativität und jede Menge Spaß. ■

Flugmodus – Skatecafe, Coachings und geplante Aktionen

Text und Bild: Flugmodus

Bereits Anfang Feber herrschte reges Treiben am Skatepark in Oetz und mit der Generalversammlung des Sport- und Kulturvereines FLUGMODUS am 17. Feber ist endgültig der Startschuss für die kommende FLUGMODUS Saison gefallen.

Die Auswahl der Location für diesen Termin war heuer die erste Challenge. Wo kann man gut Skateboarden und sich gleichzeitig auch austauschen, neue Ideen entwickeln und zusammensetzen? Ausgehend von dieser Fragestellung fiel die Wahl für den Ort der Generalversammlung auf das Getränkelager Tollinger, welches für den Abend in ein SKATECAFE verwandelt wurde. „Uns hat die Idee getaugt, die Halle einmal anders zu nutzen. Der glatte Betonboden zum Skaten ist einfach ideal, und mit etwas Improvisation haben wir in ein paar Stunden ein cooles Set up für die

Sitzung zusammengebaut. Wir freuen uns, wenn es auch unkonventionelle Ideen sind, mit denen wir unsere Sponsoren einbinden können – für beide Seiten eine WIN WIN Situation,“ fasste Tom Greil die Aktion zusammen.

Ausgehend von einem Rückblick auf ein bewegtes Jahr 2023 ging es nahtlos in die Planung für die kommenden Monate über. „Coachings – Infrastruktur und FLUGMODUS Aktionen“ sind die drei Arbeitsschwerpunkte für die kommenden Monate. Erstmals kommen dabei mit Leano Haslwanger, Matteo Tollinger Greil, Felix Schatz und Flo Plattner die neuen Übungsleiter bei den Coachings zum Einsatz. Auch Steffi Hofer, eine der besten Skater*innen Österreichs, hat sich wieder für Workshops mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angekündigt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die weitere Verbesserung der Infrastruktur am Skateplatz, diese wird wieder mit viel Menpower der Mitglieder in Eigenregie fortgesetzt. Und natürlich wird es auch wieder einige Aktionen am Skateplatz geben. Angedacht sind heuer erstmals auch ein Skatecontest mit Videopremiere am 21./22. Juni und auch eine Neuauflage von GLÜHSKATE im Herbst ist eingepplant.

Alle Termine und Detailinfos gibt es wieder auf der Website www.flugmodus.tirol zu finden.

Übrigens: Die FLUGMODUS Crew freut sich auch über andere Locations wie Tiefgaragen, Lagerhallen oder ähnliches für spontane Skatenachmittage und ein unkompliziertes SKATECAFE im Herbst 2024. ■





Es geht schon wieder los!

Text und Bild: Andreas Neururer

Noch ist im Haidach Winterruhe aber bereits Ende März geht es wieder los und König Fußball regiert das Geschehen.

Für die Herren Kampfmansschaft gilt es im Frühjahr gegen den Abstieg aus der Bezirksliga West zu kämpfen. Derzeit rangiert die Truppe rund um die Trainer Roland Waldhart und Simon Nösig am letzten Tabellenplatz. Aber es fehlen nur zwei Punkte auf den Vorletzten der Tabelle, den FC St. Leonhard. Gleich im ersten Spiel der Meisterschaft kommt es zum „Kellerduell“ im Pitztal. Für unsere Elf gilt es voll motiviert und mit Kampfgeist anzutreten. Um das Ziel des Klassenerhaltes zu erreichen wird fleißig trainiert und mehrere Testspiele stehen am Programm (unter anderem gegen den SV Haiming, den FC Tarrenz und den SV Flaurling). Die Neuzugänge Christoph Krabacher und Nikola Mitrovic sind in der Winterübertrittszeit zur Mannschaft

gestoßen und helfen mit das gesetzte Ziel zu erreichen. Zum ersten geplanten Heimspiel der Herren Kampfmansschaft am 30. März gegen den SK Wilten werden die neu aufgelegten Abos zum Verkauf angeboten. Jedes Abo nimmt automatisch an der Verlosung von zwei Gutscheinen in der Halbzeit teil.

Auch für die Damen Mannschaft geht es bald wieder los. Nach den ersten Erfolgen im heurigen Jahr beim Tirolerin Hallen Cup (es konnte der achte Platz bei 14 teilnehmenden Vereinen erreicht werden) geht es für das Team von Trainer Christian Schaber und Co Betreuer Daniel Staudacher in der Meisterschaft weiter. Derzeit liegt die Mannschaft in der Tabelle am dritten Platz, es fehlen nur drei Punkte auf die Tabellenspitze.

Die Nachwuchs- und Kindermansschaften starten ebenfalls mit Ende März bzw. Anfang April in die jeweiligen Meister-

schaften. Im Winter wurde fleißig in den Sporthallen in Oetz, Sautens und Roppen trainiert um sich den Feinschliff für das fußballerische Frühjahr zu holen.

Auf ein Wiedersehen im Haidach freut sich der Vorstand des USV Thurner Oetz.

Fahne Hoch!!

Alle die Lust und Interesse haben im Verein als Funktionär*in oder Trainer*in mitzuhelfen, können sich gerne bei uns melden!

Die Kontaktdaten finden sich im Internet (vereine.oefb.at/UsvOetz/News) und auch auf Facebook. Persönlich sind wir bei jedem Heimspiel vor Ort

Erster Einsatz für neue Wärmebildkamera

Text und Bilder: Freiwillige Feuerwehr Oetz

Mit Redaktionsschluss absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Oetz bereits elf Einsätze in diesem Jahr. Schlimmeres konnte bei einem gemeldeten Wald-/Wiesenbrand durch das Eingreifen der Mitarbeiter der Bergbahnen Hochoetz verhindert werden. Vermutlich warf ein Skigast eine noch glühende Zigarette aus einer Gondel der Acherkogelbahn. Trockenheit und ein windiges Wetter begünstigten ein Ausbreiten der Flammen. Rasch reagierten die Bahnbediensteten und konnten mithilfe vorhandener Feuerlöscher die erste Löschhilfe leisten.

Die Aufgabe der alarmierten Feuerwehr beschränkte sich auf Nachlöscharbeiten mittels Waldbranddrucksack, ein mit Wasserbehälter und Löschvorrichtung ausgestatteter Rucksack, der speziell für Vegetationsbrände in unwegsamem Gelände entwickelt wurde. Nachdem kei-

ne Glutnester mit der Wärmebildkamera mehr ausgemacht werden konnten, gab der Einsatzleiter „Brand aus“.

Das eben beschriebene Ereignis machte wieder deutlich, wie wichtig die erste Löschhilfe sein kann. Damit ein Feuerlöscher im Ernstfall dann auch funktioniert, wenn er funktionieren soll, ist es nach den Ö-Normen vorgeschrieben, dass dieser alle zwei Jahre durch eine Fachfirma überprüft wird. Gemeinsam mit der Firma Chubb organisierte die Freiwillige Feuerwehr Oetz deshalb am 17. Februar eine Feuerlöscherüberprüfungsaktion. Bei diesem Aktionstag wurde der Oetzer Bevölkerung die Möglichkeit geboten ihre Feuerlöscher zu einem vergünstigten Preis überprüfen zu lassen, sowie ein neues Gerät zu erwerben. In dieser Zeit wurden Sage und Schreiben 94 Feuerlöscher überprüft sowie über 40 neue Geräte verkauft. Hier gilt unser Dank an

alle Oetzerinnen und Oetzern die ihren Beitrag für die Sicherheit dadurch leisten.

Wie oben beschrieben hatte auch unsere neue Wärmebildkamera ihr Debüt. Mit der freundlichen Unterstützung der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal, konnten wir uns eine neue Wärmebildkamera anschaffen. Das handlichere und einfachere Modell wird vorwiegend bei Innenangriffen mit schwerem Atemschutz verwendet. Mit der Anschaffung kann jetzt auch der Reservetrupp, dieser muss immer bei Atemschutzeinsätzen auf Bereitschaft sein, mit einer Wärmebildkamera ausgestattet sein. Aber auch bei anderen Einsätzen, wie zum Beispiel Sucheinsätzen, Lokalisierung von Glutnestern usw., profitieren wir an der zweiten Kamera. ■



- 1 Bei den Nachlöscharbeiten mittels Waldbranddrucksack
- 2 Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal Simon Muglach (mitte) mit Kommandant Mathias Jäger (links) und Kommandant-Stellvertreter Ferdinand Stecher (rechts)



1



2

Cäcilia Messe und Jahreshauptversammlung

Text: Musikkapelle, **Bilder:** Ewald Auer

Am 26. November 2023 fand in der Pfarrkirche Oetz die Cäcilia Messe statt, bei der die Musikkapelle mit Bernhard „Howdy“ Plattner, der Kirchenchor und der Männergesangsverein „D’Auensteiner“ für die musikalische Umrahmung sorgten. Die Musikkapelle marschierte anschließend zum Pavillon, wo im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Rückschau auf das abgelaufene Vereinsjahr gemacht wurde und die Pläne für das Jahr 2024 vorgestellt wurden. Erfreulich, dass die Zahl der neuen, jungen Musikantinnen und Musikanten Dank der Nachwuchsarbeit von Kapellmeister

Georg Klieber stetig zunimmt. Nach dem offiziellen Teil kam die Kameradschaftspflege beim anschließenden Mittagessen nicht zu kurz.

Silvesterblasen 2023

Am 29. und 30. Dezember 2023 waren die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Oetz unterwegs um – wie es der Brauch ist – die Bevölkerung musikalisch ins neue Jahr zu begleiten. Die Musikantinnen und Musikanten wurden überall freundlich aufgenommen und mit dem einen oder anderen Schnäpschen belohnt. Die Verantwortlichen der Musik-

kapelle Oetz möchten auf diesem Wege bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden danken. Der Dank gebührt auch den unermüdlichen Sammlerinnen und Sammlern, die jedes Jahr im Dienste der Musikkapelle unterwegs sind.

Fasching 2024

Die Musikkapelle Oetz war gleich bei zwei Veranstaltungen im Einsatz. Wie schon vor vier Jahren marschierte auch heuer eine Abordnung der Musikkapelle beim Imster Schemenlaufen im Rahmen des „Aufzuges“ vom Stadtplatz bis zum Gasthof Hirschen vor dem Gungelgrüner



- 1 Die Musikantender MK Oetz beim Imster Schemenlaufen
- 2 Die Musikkapelle beim Frühjahrskonzert 2023 – zweiter Teil mit dem Nonstop-Programm
- 3 Die Musikkapelle Oetz beim Fasching in Oetz
- 4 Am ersten Tag begann das Silvesterblasen am Oetzerberg



Fasnachtswagen vorbei an tausenden Besuchern – ein unvergesslicher Auftritt für die teilnehmenden Musikanten.

Auch in Oetz wurde heuer wieder Fasching gefeiert, an dem natürlich die Musikkapelle nicht fehlen durfte. Die Musikantinnen und Musikanten nahmen daran als „Dalmatiner“ verkleidet teil und begleiteten den Faschingsumzug mit Marschmusik durch das Dorf bis zum Postplatz, wo anschließend die Faschingsparty stattfand.

Die Musikkapelle Oetz feiert 2024 Geburtstag

Das Jahr 2024 steht ganz im Zeichen der 200-Jahr Feier der Musikkapelle Oetz. Der erste große musikalische Höhepunkt, das Frühjahrskonzert, folgt am 5. (öffentliche Generalprobe) und 6. April 2024. Derzeit wird dafür fleißig geprobt. Eine Woche nach dem Frühjahrskonzert findet das Wertungsspiel des Musikbezirks Silz statt. Die weiteren Konzerttermine werden in der nächsten Ausgabe „Zetz“ bekannt gegeben.

Die eigentliche Feier zum 200-Jahr-Jubiläum ist für das zweite August-Wochenende geplant. Die Musikkapelle Trins und die „Hueber-Böhmischen“ werden für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Die Musikkapelle Oetz möchte zu den Veranstaltungen und Konzerten herzlich einladen.



Ötztal-Computeria - Vortragsreihe



Text: Ötztal-Computeria **Bild:** Sieghard Schöpf

Neben den monatlichen Treffen, an denen sich Interessierte mit Fachleuten bezüglich Handys oder Computer in zwanglosem Ambiente bei Getränken austauschen können, werden wir nun im Frühjahr vorerst drei Veranstaltungen anbieten. Hierbei werden wir Themen ansprechen, mit denen wir im Leben mehr oder weniger konfrontiert sind. Immer mehr wird digitale Kompetenz von uns Bürgern verlangt, einige können sich damit besser abfinden, andere tun sich da etwas schwerer. Grundsätzliche Informationen für jene, die sich schon im Internet bewegen oder für jene die sich sicher fühlen wollen, kann unser erster Vortrag „Das Internet sicher nutzen“ Interessantes und Wissenswertes von Nutzen sein. Der Vortrag findet am

14. März statt. Das Thema unseres zweiten Vortrags am 18. April lautet „Tipps und Tricks zur Nutzung von Smartphone, Computer und Co“ hier geht es auch um sichere Nutzen. Der dritte Vortrag am 16. Mai dreht sich um das Thema „Smartphone, Computer und was kann künstliche Intelligenz für mich tun?“ Es wird die Künstliche Intelligenz (KI) am Smartphone und Computer einfach erklärt. Alle Vorträge sind im Sitzungszimmer der Gemeinde Oetz von 15 bis 17 Uhr im Rahmen der monatlichen Treffen der Ötztalcomputeria, die um 14 Uhr beginnt. Vortragender bei allen Veranstaltungen ist DI Ronald Hechenberger vom Kompetenzzentrum für Digitalisierung. Nach den ca. einstündigen Vorträgen können noch Fragen gestellt bzw. kann geübt werden.

Wir freuen uns über einen guten Besuch, der kostenlos ist. Spenden werden gerne angenommen.

Übrigens, habt ihr schon auf unsere Homepage www.computeria-otztal.at geschaut? Auch hier gibt es interessante Sachen zu lesen und ihr könnt euch über Verschiedenes informieren. ■

Medailgenreiche Saison!

Text und Bild: Katharina Eller

Die letzten Monate waren die Mitglieder der Schützengilde Oetz wöchentlich bei zahlreichen Wettkämpfen im Bezirk Imst mit dabei. Die Rundenwettkämpfe der Saison 2023/24 sind bereits jetzt für die Luftpistolenschützen und die Luftgewehrschützen zu Ende. Diese haben wie in den vergangenen Jahren eine hervorragende Leistung erbracht. Der letzte Wettkampf des Raiffeisen-Jugendcups steht den Jungschützen und Jungschützinnen noch bevor. Am 10.02.2024 fand in der Schützengilde Oetz die Bezirksmeisterschaft der Luftpistolen statt. Dabei konnten unsere Schützen zahlreiche Medaillen abräumen. Bei den Senioren 1 mit 40 Schuss konnte Iwan Bacher mit dem Ergebnis von 369 Ringen den 1. Platz erzwingen. In der Kategorie der Senioren 2+3 LP 40 Schuss besetzte sich unser Schützenobmann den 1. Platz und Bacher Hansi den 3. Platz. Der Bacher Hansi legte bei den Aufgelegten Pistolen mit 40 Schuss ebenfalls ein super Ergebnis mit 371 Ring ab, mit dem konnte er sich den 1. Platz sichern. Bei den Frauen mit 60 Schuss konnte Mair-

hofer Vroni mit einem Unterschied von fast 100 Ring zum 2. Platz für sich den 1. Platz sichern. Mairhofer Vroni gelang der 1. Platz ebenso bei den Frauen mit 40 Schuss, mit einem Ergebnis von 364 Ringen. Paul Plank konnte sich bei den Jugendlichen mit 40 Schuss, mit einem super Ergebnis von 322 Ringen, den 2. Platz sichern. In der Disziplin der LP5 40 Schuss holte sich Bacher Iwan den 3. Platz und Bacher Hansi den 4. Platz. Im darauffolgenden Finale sicherte sich Iwan wieder eine Medaille mit dem 2. Platz und dicht darauf Mairhofer Vroni den 3. Platz. Zu guter Letzt gab es an diesem Tag noch das Mannschaftstournier, bei dem sich die LP Oetz 1 den 1. Platz sicherte und die LP Oetz 2 den 2. Platz. Damit war es ein erfolgreicher Tag für die Luftpistolenschützen von Oetz. Die Bezirksmeisterschaft der Luftgewehrschützen findet erst in Imst statt, wo wir vielzählig antreten werden. Demnächst findet auch der MIX-Wettkampf in Imst statt. Dieser hat letztes Jahr das erste Mal stattgefunden und ist eine Disziplin, bei der ein Mann und eine Frau mit jeweils

einer Pistole und einem Gewehr zusammen im Team gegen die anderen Teams antreten. Am meisten freuen wir uns auf das alljährliche Ostereierschießen, das dieses Jahr an den Wochenenden des 15.-16.03. und 22.-23.03.2024 ab 18:30 Uhr in der Schützengilde Oetz stattfindet. Wir Mitglieder freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Um ein Oetz Sport- oder Hobbyschütze zu werden, melde dich beim Oberschützenmeister Andreas Gritsch unter 0664/4630626 bzw. andi.gritsch@cni.at oder beim Jugendbetreuer Helmut Auer unter 0676/4740543 bzw. helmut@bie-nen.tirol.

Die schießfreudigen Oetz Sportschützen heißen dich **jeden Freitag ab 19:00 Uhr** beim Training willkommen!





Bildstock am Hungerbichl, Kreuzweg Örlach



Freskobild von Heinrich Kluibenschedl (1849 – 1929)

Aktiv für Kultur auf breiter Basis

Text: Turmmuseumsverein Oetz, **Bilder:** Christian Nösig

Mit der Abhaltung des Dreikönig-Konzertes ist der Abschluss der Weihnachtszeit erfolgreich gelungen. Der Wiltener Stiftschor mit ihrem Leiter Joachim Mayer und dem Organisten Michael Rexeis haben ein wunderbares Konzert gegeben, welches trotz langer Dauer noch mit Zugabe verlängert wurde. Von den Zuhörern erhielten wir große Zustimmung weiterhin Kirchenkonzerte zu veranstalten. Das nehmen wir uns zu Herzen und kündigen nun schon das Passionskonzert am Palmsonntag den 24. März an, wo wir mit Musik und Chorgesang musikalisch in die Passionszeit eintauchen. Ein herzliches Dankeschön möchten wir nicht zuletzt den Betrieben in Oetz aussprechen, die mit ihren Förderbeiträgen helfen, die ganzen Kosten zu bewältigen.

Am 17. März wird der Bildstock am Hungerbichl, der wieder mit einem Freskobild von Heinrich Kluibenschedl ausgestattet wird, den Segen des Pfarrers erhalten. Mit dem Bildstock und Bild ist somit wieder eine Einheit hergestellt (leider nur mehr die einzige), die 1918 mit dem Kreuzweg ins Örlach begann. Für Sanierungen an historischen Gebäuden haben wir uns die Kapelle in der Seite ausgesucht, die Arbeiten sind auf einen längeren Zeitraum ausgelegt, damit diese wieder instand gesetzt wird. Nebenbei werden Putzarbeiten an Kapellendächern vorgenommen, um die Lebensdauer der Holzdächer zu verlängern. Verschiedene andere Tätigkeiten begleiten den Vereinsjahresablauf.

Aufruf an kulturell Interessierte:

Gerne hätten wir jüngere Leute im Team, die die Interessen und Bemühungen des Vereines unterstützen und helfen, die kulturellen Tätigkeiten abzuwickeln. Wenn sich jemand angesprochen fühlt, bitte einfach beim Obmann oder anderen Ausschussmitgliedern, ersichtlich unter www.turmmuseumsverein.at, sich melden.

Vierversprechende Zukunftschancen

Text und Bilder: Feuerwehr Oetzerau

Ein neues Jahr bietet jedem von uns neue Chancen. Diese Chancen können bedeutsam für die Zukunft sein. Wenn die Freiwillige Feuerwehr Oetzerau an die Zukunft denkt, dann ist die gegründete Feuerwehrjugend ein wichtiger Bestandteil. Aufgrund dessen ist es ein großes Anliegen, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern von Oetz die Feuerwehrjugend genauer vorstellen. Mit der Gründung der Feuerwehrjugend wurde ein entscheidender Schritt in Richtung einer engagierten und gut ausgebildeten nächsten Generation von Feuerwehrleuten gesetzt. Die Idee hinter dieser Gründung ist es auch, jungen Mitmenschen ein Gefühl des Teamgeistes und des Verantwortungsbewusstseins zu vermitteln, aber auch Raum für persönliches Wachstum und soziales Engagement zu erfahren. Im Hintergrund ist auch der Aspekt des stetig wachsenden Bedarfs an gut

ausgebildeten Feuerwehrleuten signifikant. Der Betreuer unserer Feuerwehrjugend, LM Manfred Falch, bringt nicht nur Fachkenntnisse, sondern auch Begeisterung mit. Sein persönlicher Einsatz und die Entscheidung, die Feuerwehrjugend Oetzerau zu leiten, sind vielversprechend, da er auf bedeutsame Erfahrungen im Feuerwehrdienst zurückblicken kann. Im April dieses Jahres erwartet die Feuerwehrjugend bereits ihre erste Herausforderung, wenn sie beim Feuerwehrjugend Wissenstest in Mils bei Imst antreten. Natürlich ist hierbei die Zusammenarbeit mit der Feuerwehrjugend Oetz, welche von Jessica Hoffmann betreut wird, wesentlich zu erwähnen.

Neue Chancen und Entwicklungen haben sich auch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oetzerau, welche am 19.01.2024 im Feuer-

wehrhaus Oetzerau stattfand, ergeben. Dabei wurden nämlich einige Feuerwehrleute aufgrund ihrer Dienste und Tätigkeiten befördert. Zum Feuerwehrmann befördert wurden Dany Burkhard, Fabio Pirchner und Joel Cagol. Lukas Haslwanger, Fabian Nagele und Christian Pirchner können sich über den Titel Oberfeuerwehrmann freuen. Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Lukas Schöpf ernannt. Durch die Übernahme des Atemschutzbeauftragten unserer Feuerwehr wurde Werner Auer zum Löschmeister befördert.

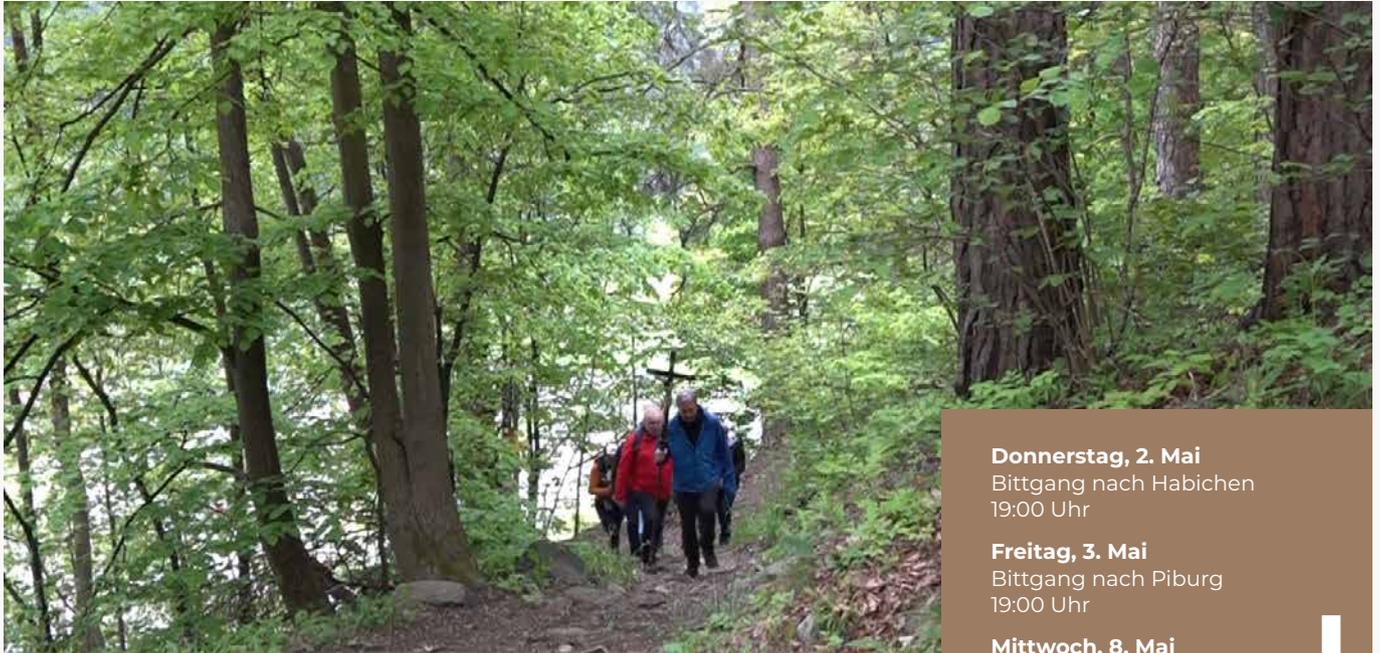
Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Bäuerinnen von Oetzerau, welche diesen Abend kulinarisch abrundeten. ■



LM Manfred Falch mit den Mitgliedern der Feuerwehrjugend Oetzerau (von links nach rechts: Jonas Rimml, Paul Auer, Liam Auer, Leonie Falch, Valentino Nagele)



LM Manfred Falch zeigt seiner Gruppe den Umgang mit verschiedenen Geräten



Donnerstag, 2. Mai
Bittgang nach Habichen
19:00 Uhr

Freitag, 3. Mai
Bittgang nach Piburg
19:00 Uhr

Mittwoch, 8. Mai
Bittgang nach Oetzerau
19:00 Uhr

Informationen zu den Bitttagen bzw Bittgängen!

Text: Josef Anzelini / Mesner in Oetz, **Bilder:** Chronik Oetz

Der Ursprung der Bitttage geht bereits auf das 4. Jahrhundert zurück. Damals wurde in Rom eine große Bittprozession über die Felder am Markustag (25. April) eingeführt.

Der Sinn und Grund für die Bitttage hat sich eigentlich bis heute nicht verändert. Wie stets bei diesen Anliegen geht es um die Bitte für eine gute Ernte, ein gutes Wachswetter und um die Abwendung von diversen Katastrophen und Unwettern.

Im 5. Jahrhundert wurde der Brauch der drei Sühnetage nach einem Erdbeben und Missernten in Südfrankreich in der Zeit vor Christi Himmelfahrt eingeführt. Dies war mit Fasten und Bittprozessionen verbunden und wurde schließlich im 8. Jahrhundert von der gesamten römisch-katholischen Kirche übernommen. Die Woche, in welcher die Bitttage liegen,

wird auch Gangwoche, Bittwoche, Betwoche oder auch Kreuzwoche – weil ein Kreuz vorangetragen wird – bezeichnet.

Bei uns in Oetz werden die Bitttage stets vor Christi Himmelfahrt durchgeführt, wobei es in den nächsten Jahren wegen des Mangels an Priestern zu Verschiebungen um ein bis zwei Wochen kommen kann, weil die Seelsorgeräume immer größer werden. Die Entscheidung, wann genau die Bittgänge stattfinden, liegen stets beim jeweiligen Orstpfarver und dem Pfarrgemeinderat.

Erst ab dem Jahr 1965 erfolgte der Bittgang am zweiten Tag nach Piburg. Bis dahin ging man nach Sautens und, soweit ich mich noch erinnern kann, gingen die Sautner nach Oetz. Man begegnete sich ungefähr in der Nähe der Untersteinachkapelle.

Bei den Bitttagen erfolgte nach der hl. Messe eine kurze Rast und anschließend ging es betend wieder zurück in die Pfarrkirche.

Erst 1989, mit dem Wechsel des Pfarrers, wurden hier einige Änderungen ein- bzw. durchgeführt. Am Rückweg wurde nicht mehr gebetet und jeder konnte diesen so wählen wie es ihm angenehm war.

Außerdem wurde bis zum Jahr 1977 am Markustag ein Bittgang nach Habichen durchgeführt. Dieser fand aber nicht regelmäßig statt.

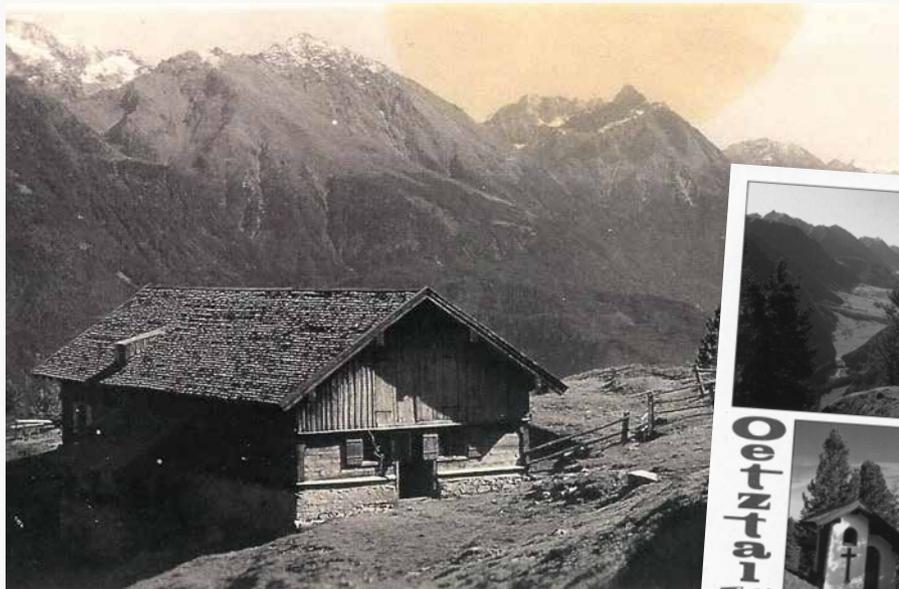
Ein weiterer Bittgang führte bis 1989 ins Haidach mit Achsegnung über die Brandachbrücke und zurück über die Haidachbrücke.



Ein weiterer Bittgang erfolgt am 5. August in's Örlach, der dazu gedacht ist, größere Katastrophen jeglicher Art von unserem Ort abzuwenden. Persönlich sehe ich diesen Bittgang auch als Dankgang, dass unser Ort jeweils im abgelaufenen Jahr vor großen Katastrophen, wie Muren und Hochwasser, verschont geblieben ist.

Dieser Bittgang wurde nach der großen Murkatastrophe am 1. August 1851 mit fünf Toten im Jahr 1854 vom damaligen Gemeinderat verlobt. Der Bittgang wird schon seit vielen Jahren, der genaue Zeitpunkt ist mir nicht bekannt, am vorherigen oder nachfolgenden Sonntag – bis Mittwoch am vorhergehenden und ab Donnerstag am darauffolgenden Sonntag – abgehalten. Es hängt vom Tag ab, an den der 5. August (Maria Schnee) fällt.





Armelen - Hütte

Text: Sieghard Schöpf, Chronist **Bild:** Familie Plattner / Chronik Oetz

Bis zum Ankauf des Anwesens durch die Gebrüder Plattner (Josef und Ferdinand) war Armelehn (heute Armelen) in zwei Teile geteilt. Das so genannte „Ötzer Armelehn“ (auch Schwarz-Brunnen genannt, Grundbesitz der Gemeinde Oetz – hier steht heute die Armelenhütte) und das „Habicher Armelehn“ mit seinen Mähdern, wobei letztere Liegenschaft privaten Grundbesitzern in Habichen gehörte.

Im Jahre 1927 entschieden sich die Gebrüder Plattner das Anwesen von der Gemeinde und den Habicher Grundbesitzern zu kaufen.

Vor Baubeginn im Mai 1928 mussten langwierige Verhandlungen mit vielen Grundbesitzern der Bergmähder von Habichen und Oetz geführt werden.

Für die damalige Zeit war die Bauzeit relativ kurz, genauer gesagt dauerten die Arbeiten zwei Jahre. Auch wurde Armelen-Hütte unter äußerst schwierigen Bedingungen erbaut.

Der Hüttenbau verlangte von den Arbeitern viel ab, da kaum technische Hilfsmittel zur Verfügung standen. Das Material musste ausschließlich von Mensch und Tier herangetragen werden.

Josef und Germana Plattner haben nicht nur einmal von den schlaflosen Nächten wegen des Hüttenbaues erzählt, der sie knapp an den Rand des finanziellen Ruins gebracht hätte, da neben den laufenden Zahlungen noch die Familie mit 11 Personen aus einer kleinen Landwirtschaft zu versorgen.

Bis zur Verlegung einer Wasserleitung im Jahre 1964 musste das Wasser für die Menschen und Tiere auf Armelen mit Kübeln und „Zummen“ von der sogenannten „Kohlrinne“ herangetragen werden, was nicht immer ganz ungefährlich war.

Ebenso war ein weiterer Wegausbau notwendig. Der Weg von Tumpen war wegen Vermurung vorübergehend nicht benutzbar. Neben einem sehr steilen und beschwerlichen Weg, von Piburg aus,

wurde auch direkt von Oetz ein Fußweg angelegt. Er führt von der Kohlstatt aus, über den Sprung unter der Armeler Wand vorbei, zum von Tumpen heraufkommenden Almweg zur Armelen Hütte. Ferdinand Maurer sen. vom Schrofen, der die Hauptarbeit beim Wegbau übernommen hatte, bekam als Verpflegung pro Tag einen Liter Milch und einen weißen Wecken. Als Entlohnung im Herbst eine Geiß außerdem durfte er das Hölltal unterhalb von Riedeben mähen. Man bedenke die große Arbeitslosigkeit, wo jede Verdienstmöglichkeit mit Freuden aufgegriffen wurde.

Die Hütte mit angebautem Stallgebäude ist ein Holzbau. Dazu mussten in der näheren Umgebung ca. 130 Kubikmeter Holz geschlägert werden, das dann teils von Hand, teils mit Motorkraft, zugeschnitten wurde. Dazu musste ein ca. 130 kg schwerer Motor von Oetz hinaufgetragen werden, was von drei starken Männern – Johann Samek und Alfred Schmid von Habichen sowie Josef Köll von Piburg – vorgenommen wurde.



Ein weiteres Foto zeigt die Arbeiter beim Hüttenbau

Links verdeckt Franz Thurner, Josef (Peppi) Plattner, Zimmermeister Alois Thurner, Alois Santer von Piburg. Hintere Reihe: Agnes Thurner geb. Hammerle, Magnus Ennemoser Oetzerberg Severin Plattner vlg. Friedls und Josef Köll von Piburg

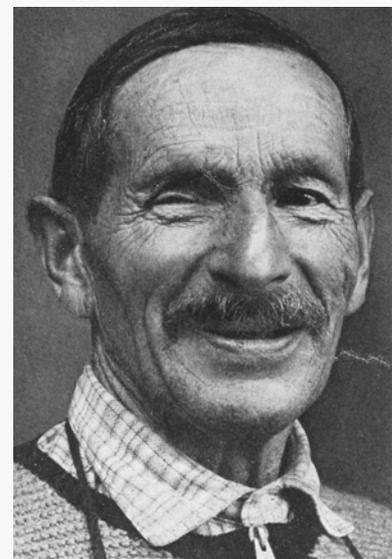


Unter der Aufsicht von Bau- und Zimmermeister Alois Thurner wurde ab Herbst 1928 beginnend die Armelen Hütte von Alois Santer aus Piburg und Magnus Ennemoser vom Oetzerberg aufgestellt. Diese arbeiteten sogar im Winter 1928/29 daran. So konnte die Hütte im Sommer 1930 eingeweiht werden.

Durch den Güterwegbau bis zur Alpe Tumpen in den Jahren 1969/70 konnte auch Armelen mit einem Fahrweg erschlossen werden. Über 900 Meter, vom Güterweg bis zur Armelenhütte, musste von der Familie Plattner in Eigenregie gebaut werden, da für die Agrar diesbezüglich keine Notwendigkeit gesehen wurde. Dieser Weg erleichterte aber die Bewirtschaftung enorm. So konnte ein neues Stallgebäude errichtet werden und ein eigenes Gastlokal, getrennt vom Familienwohnbereich. Außerdem wurde eine kleine Kapelle, zum Andenken an die Erbauer der Hütte gebaut. ■



Germana Plattner



Josef Plattner

Quelle: Familie Plattner / Pius Amprosi

ZETZ

ZEITUNG FÜR OETZ

Ausgabe: #6 | März 2024

Herausgeber, Medieninhaber: Gemeinde Oetz

Die nächste Ausgabe erscheint am: 15. Juni 2024

Redaktionsschluss ist am: 15. Mai 2024

Zugestellt durch Österreichische Post. Amtliche Mitteilung. Ergeht an alle Haushalte.

